

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 6

Erwerbstätigkeit

**II. Versicherte in der gesetzlichen
Kranken- und Rentenversicherung**

1973



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE A

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 6

Erwerbstätigkeit

**II. Versicherte in der gesetzlichen
Kranken- und Rentenversicherung**
(Ergebnisse des Mikrozensus)

Mai 1973



Bestellnummer: 200620 — 730000

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im Januar 1975

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 5,--

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
 <u>Textteil</u>	
Einführung	6
 <u>Tabellenteil</u>	
Ergebnisse der 1 % - Befragung Mai 1973	
Krankenversicherung	
1. Wohnbevölkerung nach Krankenkassen/- Versicherung und Art des Versicherungsschutzes	9
2. Erwerbstätige nach Alters- und Einkommensgruppen, Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes	10
3. Wohnbevölkerung nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes	16
4. Erwerbstätige in der gesetzlichen Krankenversicherung nach Altersgruppen und Art des Versicherungsschutzes	23
5. Erwerbstätige nach Krankenkassen, Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes	24
6. Erwerbslose und Nichterwerbspersonen nach Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes	30
Altersvorsorge	
7. Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Altersgruppen	31
8. Erwerbstätige nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Altersvorsorge..	32
 <u>Anhang</u>	
Erhebungsliste des Mikrozensus 1973	38

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- / = wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe gleich "Null" ist, in der Totalerhebung aber größer als "Null" sein kann.

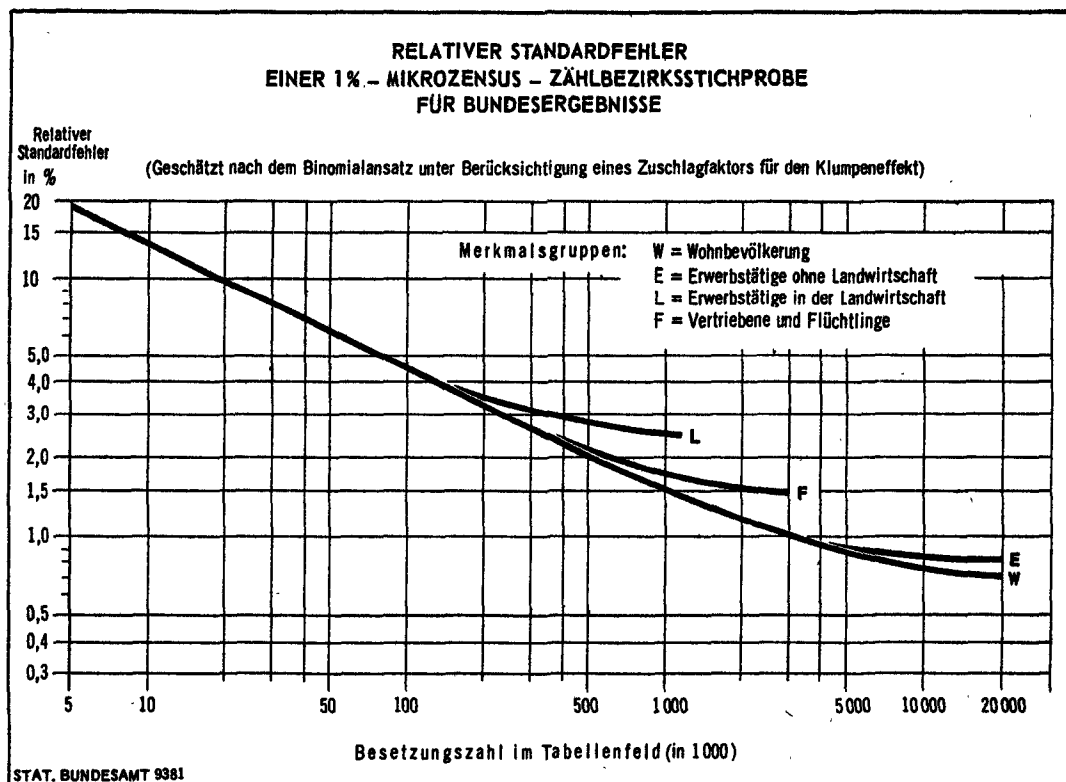
Vorbemerkung

In der vorliegenden Veröffentlichung werden die Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über die Versicherten in der gesetzlichen Rentenversicherung dargestellt. Es handelt sich dabei um Ergebnisse, die aus der Stichprobenbefragung bei 1 % der Bevölkerung im Mai 1973 gewonnen wurden. Alle hier veröffentlichten Zahlen sind aus den Stichprobenergebnissen auf die zum Zeitpunkt der Befragung fortgeschriebene Gesamtbevölkerung hochgerechnet.

Die entsprechenden Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen von 1957 bis 1972 sind in den bereits veröffentlichten Bänden der Fachserie A, Bevölkerung und Kultur, Reihe 6/II "Erwerbstätigkeit" enthalten. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 1971 mit den Ergebnissen von 1970 und früher ist durch die unterschiedliche Art der Anpassung und Hochrechnung auf die fortgeschrie-

bene Wohnbevölkerung eingeschränkt: Die Ergebnisse 1962 bis 1970 sind an die Fortschreibung auf der Basis der Volkszählung 1961 angepaßt, die Ergebnisse von 1971 ff. an die der Volkszählung 1970. Eine Anpassung der Mikrozensus-Ergebnisse von 1970 an die der Volks- und Berufszählung 1970 wurde für die in diesem Heft dargestellten Bevölkerungsgruppen nicht vorgenommen (siehe Methodische Hinweise in "Wirtschaft und Statistik", Heft 5/1972, S. 267 ff.).

Der ab April 1972 verwendete Stichprobenplan, der auf dem Prinzip der Flächenstichprobe beruht, und die für diesen Plan gültige Untersuchung der Genauigkeit der Stichprobenergebnisse werden in dem Band A 6/I - April 1972 ausführlich beschrieben. Eine Vorstellung der bei der Auswertung der Ergebnisse zu berücksichtigenden Fehlerspielräume vermittelt untenstehende Graphik.



Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Volks-, Berufs- und Wohnungszählungen - Allgemeine bevölkerungswissenschaftliche Analysen" des Direktors beim

Statistischen Bundesamt Dr. Schubnell in der Gruppe des Leitenden Regierungsdirektors Herberger von Oberregierungsrat Mayer bearbeitet.

Einführung

Zwischen Erwerbstätigkeit und Mitgliedschaft in den verschiedenen Zweigen der Sozialversicherung besteht aufgrund der für einen großen Teil der Erwerbstätigen gegebenen Versicherungspflicht ein enger Zusammenhang. Im Mikrozensus, einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens, wurden deshalb auch Fragen über die Mitgliedschaft in der gesetzl. Kranken- und Rentenversicherung gestellt. Die Fragestellung richtet sich bei dieser Statistik an Personen. Der Mikrozensus ermöglicht es, die Gesamtbevölkerung und nicht nur die Mitglieder einer bestimmten Versicherung oder eines Versicherungszweiges in Kombination mit verschiedenen wichtigen Merkmalen aufzugliedern. So kann z.B. die versicherungstechnisch wichtige Alters- und Geschlechtsgliederung in Kombination mit dem Familienstand sowie mit Angaben über die ausgeübte Erwerbstätigkeit, den Wirtschaftszweig und die Stellung im Beruf nachgewiesen werden.

I. Krankenversicherungsschutz

Im Mikrozensus werden seit Oktober 1957 jährlich Feststellungen über den Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung getroffen. Das Wesentliche der Ergebnisse des Mikrozensus liegt dabei in der Gewinnung eines differenzierten Strukturbildes und der Möglichkeit, zu sachlich andersartigen und teilweise auch zu einer tieferen Gliederung der Ergebnisse als es bei den Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherung möglich ist, zu kommen. Die Ergebnisse des Mikrozensus und die der Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherung ergänzen sich somit. Aus der gemeinsamen Analyse beider Statistiken ergibt sich ein Gesamtüberblick über die gesetzl. Krankenversicherung, und zwar sowohl über die Struktur ihrer Mitglieder als auch über die Inanspruchnahme und finanziellen Leistungen der Krankenkassen.

In der Übersicht 1 sind für April 1973 die Zahlen der Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherung und die des Mikrozensus nach zusammengefaßten Gruppen der Kassenarten gegenübergestellt. Mit dieser Gegenüberstellung soll die Basis für eine gemeinsame Auswertung des Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherungen aufgezeigt werden. In Übersicht 2 sind zu diesem Zweck noch die wichtigsten Auszählmerkmale beider Statistiken aufgeführt, um zu zeigen, in welcher Richtung gegenseitige Ergänzungen möglich sind. Im besonderen bezieht der Mikrozensus auch die mitversicherten Familienangehörigen mit ein.

Beim Vergleich der Ergebnisse der Geschäftssta-

tistiken der gesetzl. Krankenversicherung mit denen des Mikrozensus sind die methodischen Unterschiede zu beachten. Bei den Ergebnissen des Mikrozensus sind außerdem - wie bei allen Stichprobenergebnissen - Zufallsabweichungen (der erhobenen Zahlen) zu berücksichtigen. Darüber hinaus sind die Erhebungswege beider Statistiken unterschiedlich. Die Abweichungen für die Pflichtmitglieder und freiwilligen Mitglieder einerseits sowie für den Personenkreis der als Rentner versicherten Personen andererseits (s. Übersicht 1) sind zum Teil in den unterschiedlichen Erhebungsmethoden begründet.

Bei der Beurteilung der Ergebnisse in der Gliederung nach der Stellung im Erwerbsleben ist zu berücksichtigen, daß das für die Zählung verwendete Erwerbskonzept alle in der Berichtswoche des Mikrozensus irgendwie erwerbstätigen Personen erfaßt. Dabei war es gleichgültig, ob die Erwerbstätigkeit für sie auch die überwiegende Unterhaltsquelle darstellt.

Wie die Ergebnisse zeigen, sind nicht alle als Arbeiter oder Arbeiterinnen erwerbstätigen Personen in gesetzl. Kassen versichert. Dies hängt mit der Definition des Erwerbskonzeptes zusammen. Es sei in diesem Zusammenhang z.B. auf die Fälle vorübergehender Tätigkeiten bis zu drei Monaten von Personen, die sonst berufsmäßig nicht als Arbeitnehmer tätig sind, z.B. Hausfrauen, oder die im versicherungsrechtlichen Sinne als Nebentätigkeit geltenden Tätigkeiten, hingewiesen.

Übersicht 1

Vergleich des Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherung
Bundesgebiet
1 000

Kassenart	Geschäftsstatistik der gesetzl. Krankenvers. (1. Apr. 1973)	Mikrozensus Mai 1973
-----------	---	----------------------

Pflicht- und freiwillig versichert

Ortskrankenkassen (einschl. Betriebskrk., Landkrk., Innungskrk., Seekrankenk.)	15 966	16 376
Knappschaftl. Krankenk.	359	402
Ersatzkassen	7 674	6 821
Insgesamt	23 999	23 599

Als Rentner versichert

Insgesamt	8 990	8 276
-----------	-------	-------

Als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner etc. anspruchsberechtigt

Insgesamt	.	642
-----------	---	-----

Übersicht 2

Wichtige Auszählungsmerkmale des Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherungen

Kassenart	Geschäfts- statistik der gesetzl. Krankenvers. (1. Apr. 1973)	Mikrozensus Mai 1973
1. Geschlecht	(+)	(+)
2. Bundesländer	(+)	(+)
3. Beitragssätze, durch- schn. Beitragssätze	(+)	
4. Arbeitsunfähig- keitsfälle	(+)	
5. Krankenhausbe- handlungsf.	(+)	
6. Anzahl der Kassen	(+)	
7. Mitvers. Familien- angeh.		(+)
8. Beteiligung am Erwerbsleben		(+)
9. Gliederung nach Stel- lung im Beruf		(+)
10. Gliederung nach Altersgruppen	(+)	(+)
11. Gliederung nach Wirt- schaftsabteilungen		(+)
12. Gliederung nach Familienstand		(+)
13. Gliederung nach über- wiegendem Lebens- unterhalt		(+)
14. Gliederung nach Ein- kommensgruppen		(+)

Sowohl bei Selbständigen als auch bei Mithelfenden Familienangehörigen kann ein Versicherungsverhältnis in gesetzl. Kassen in einer unselbständigen zweiten Erwerbstätigkeit begründet sein. Nicht nur für die Selbständigen und Mithelfenden Familienangehörigen, sondern auch für alle übrigen Erwerbstätigen wäre es bei der Erhebung aber schwierig gewesen, zu unterscheiden, ob das Versicherungsverhältnis durch eine erste oder zweite Erwerbstätigkeit begründet wird.

Für den Nachweis der Ergebnisse wird nach der Art des Krankenversicherungsschutzes (Pflichtversicherte, freiwillig Versicherte, als Rentner Versicherte bzw. als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner etc. Anspruchsberechtigte, als Familienmitglieder Mitversicherte und nicht Versicherte) und nach Kassenarten (gesetzl. Kassen) und privaten Krankenversicherungen unterschieden.

Als pfl ichtversichert wurden Personen gezählt, die eine Pflichtmitgliedschaft in einer gesetzl. Kasse angegeben hatten und am Erwerbsleben beteiligt waren.

Als freiwillig versicherte Personen wurden alle Personen gezählt, die diese Art des Krankenversicherungsschutzes angegeben hatten. Diese Gruppe enthält die freiwillig Versicherten in den gesetzl. Kassen sowie die freiwillig bei der privaten Krankenversicherung versicherten Personen.

Jedes abhängige Familienmitglied, das aufgrund einer Erwerbstätigkeit oder Rente nicht selbst versichert ist, kann in einer Krankenkasse mitversichert sein, wie z.B. die Ehefrau und die Kinder. Eine Mitversicherung ist auch bei Eltern und anderen Verwandten gegeben, wenn diese mit im Haushalt wohnen und überwiegend von dem Versicherten abhängig sind. Eine Mitversicherung ist nicht nur bei den gesetzlichen Krankenkassen, sondern auch bei der privaten Krankenversicherung möglich.

Jeder Arbeitslose, der Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe erhält, wird von seinem zuständigen Arbeitsamt aus weiterversichert.

Rentner der Rentenversicherung der Arbeiter, der Angestellten oder der Knappschaftlichen Rentenversicherung sind in der Regel als Rentner krankenversichert. Der Versicherungsschutz in der Krankenversicherung der Rentner ist davon abhängig, daß keine anderweitige gesetzliche Krankenversicherung besteht. Solange ein Rentner als Erwerbstätiger Pflicht- oder freiwilliges Mitglied der gesetzlichen Krankenversicherung ist, tritt die Krankenversicherung der Rentner nicht ein.

Sozialhilfe- oder Unterhaltshilfeempfänger, sowie Kriegsschadenrentner, die nur einen Versicherungsschutz im Krankheitsfalle haben, zählen nicht zu den als Rentner versicherten Personen. Jeder Sozialhilfeempfänger o.ä. hat ggf. für sich einen Anspruch auf Versicherungsschutz im Krankheitsfall.

Bei der Darstellung der Versicherungsträger wird folgende Gliederung zugrunde gelegt:

1. Allgemeine Ortskrankenkasse, Landkrankenkasse, Betriebskrankenkasse, Innungskrankenkasse und Seekrankenkasse
2. Ersatzkasse
3. Knappschaftliche Krankenkasse (Bundesknappschaft)
4. Private Krankenversicherung

Ab der Erhebung Mai 1973 wurde der erstgenannten Gruppe der Versicherungsträger auch die ab 1. Oktober 1972 neu geschaffene "K r a n k e n v e r s i c h e r u n g d e r L a n d w i r t e" zugeordnet. Grundsätzlich sind danach Unternehmer und Mithelfende Familienangehörige der Land- und Forstwirtschaft (einschl. Wein-, Obst-, Gemüse-, Gartenbau und Fischzucht) sowie Altenteiler u.ä. versicherungspflichtig. Der Ver-

sicherung können freiwillig angehören der überlebende und der geschiedene Ehegatte eines Versicherten und Kinder eines Versicherten, für die der Anspruch auf Familienhilfe erlischt. Ferner können Personen, die nicht mehr versicherungspflichtig sind, unter bestimmten Voraussetzungen ihre Versicherung freiwillig fortsetzen.

II. Altersvorsorge

Seit der ersten Mikrozensusbefragung im Jahre 1957 werden jährlich in den 1 %-Befragungen auch Angaben über die Mitglieder in der gesetzl. Rentenversicherung ermittelt. Diese Ergebnisse stellen bis zum Vorliegen erster Ergebnisse aus der in Vorbereitung befindlichen Beschäftigtenstatistik für die versicherungspflichtigen Arbeitnehmer die einzige Quelle dar, aus der Erkenntnisse über die Zugehörigkeit der Bevölkerung zu den beiden großen Zweigen der gesetzlichen Rentenversicherung, den Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten, gewonnen werden können. Es interessieren dabei für die Arbeit an den versicherungstechnischen Bilanzen (bis 1963) bzw. für die ab 1969 durch das 3. Rentenversicherungsänderungsgesetz jährlich vorgeschriebenen 15jährigen Vorausberechnungen über die finanzielle Entwicklung der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten (vgl. jährlichen Rentenanpassungsbericht der Bundesregierung) insbesondere die Geschlechts- und Altersverteilung der Versicherten. Die laufende jährliche Auswertung dieser Ergebnisse durch das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung hat in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt im Laufe der Jahre zu einer Verfeinerung der Fragestellung geführt. Zweck dieser Änderungen war es, die für die Vorausberechnungen wichtigen Gruppen der Versicherten und Anspruchsberechtigten schärfer gegeneinander abzugrenzen, um so mit Hilfe des Mikrozensus einige für die versicherungstechnischen Bilanzen bzw. Vorausberechnungen wichtige Informationen zu gewinnen. Unverändert ist bei dieser Verfeinerung der Fragestellung die Feststellung der am Stichtag des Mikrozensus in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversicherten Personen geblieben. Gewandelt hat sich die Ermittlung der sogenannten freiwilligen Beitragszahler.

Hinsichtlich des Versicherungsverhältnisses werden die Versicherten entsprechend dem Frageaufbau (vgl. Erhebungsliste im Anhang) seit 1963 in folgende vier Personengruppen eingeteilt:

1. Pflichtversicherte am Stichtag

Personen, die am Stichtag in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert waren;

2. Pflichtversicherte in den letzten 12 Monaten

Personen, die am Stichtag in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren, aber in den letzten 12 Monaten vor dem Stichtag mindestens einen Pflichtbeitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten (z.B. Arbeitslose, arbeitsunfähig Kranke ohne Lohn- oder Gehaltsfortzahlung, Rentenbezieher, Ehefrauen, soweit diese Personen die versicherungspflichtige Tätigkeit innerhalb der letzten 12 Monate aufgegeben haben);

3. Freiwillig Versicherte

Personen, die am Stichtag in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren und auch in den letzten 12 Monaten vor dem Stichtag keinen Pflichtbeitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, wohl aber in den letzten 12 Monaten mindestens einen freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung geleistet hatten;

4. Sonstige (latent) Versicherte

Personen, die am Stichtag in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren und auch in den letzten 12 Monaten vor dem Stichtag weder einen Pflichtbeitrag noch einen freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, wohl aber in der Zeit vom 1. Januar 1924 bis ein Jahr vor der jeweiligen Erhebung mindestens einen Pflichtbeitrag oder freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, sich ihre Beiträge nicht haben erstatten lassen und noch keine Rente aus der Arbeiterrenten- oder Angestelltenversicherung beziehen.

Als Zweige der gesetzlichen Rentenversicherung wurden erfragt:

Rentenversicherung für Arbeiter (ArV, früher IV)
Rentenversicherung für Angestellte (AnV)
Knappschaftliche Rentenversicherung (KRV)
Handwerkerversicherung (vorher Altersvorsorge für das Deutsche Handwerk)
Altershilfe für Landwirte (bis 1963)

Handwerker, die nach dem Gesetz über eine Rentenversicherung der Handwerker (Handwerkerversicherungsgesetz vom 8. September 1960 - BGBl. I S. 737 - mit Änderungen) seit dem 1. Januar 1962 in der Rentenversicherung der Arbeiter versichert sind, oder die früher Beiträge zur Altersversorgung des deutschen Handwerks geleistet haben, rechnen grundsätzlich zu den Versicherten der Arbeiterrentenversicherung. Ein gesonderter Nachweis erfolgt nur noch bei den "Sonstigen Versicherten".

III. Geänderte Darstellung ab 1972

Mit der 1 %-Erhebung im April 1972 wurde der Mikrozensus sowohl methodisch als auch erhebungs- und aufbereitungstechnisch an die Konzepte der Volks- und Berufszählung vom 27. Mai 1970 (Bestimmung der Wohnbevölkerung, der wohnberechtigten Bevölkerung u.a.m.) angepaßt. Dabei ist besonders zu beachten, daß die Ergebnisse ab 1972 - im Gegensatz zur Darstellung von 1957 bis 1971 - stets einschließen die Soldaten nachgewiesen werden.

1. Wohnbevölkerung im Mai 1973 nach Krankenkassen/-versicherung und Art des Versicherungsschutzes

1000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	INS- GESAMT	PFLICHT- VERSICHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	VERSICHER- UNGSSCHUTZ 1)	HEILFUER- SORGE DER POLIZEI U. BUNDESWEHR	ALS FAMI- LIENMIT- GLIED MIT- VERSICHERT	NICHT KRANKEN- VERSICHERT
I N S G E S A M T								
ALLGEMEINE ORTSKRANKENKASSE, KREIS-, INNUNGS-U.LANDKRANKENKASSEN	31875	11341	1529	5745	-	-	13259	-
BETRIEBSKRANKENKASSE EINSCHL. VON POST U. BAHN SOWIE BETRIEBS-UND BEAMTENKRANKENKASSE DES BUNDES- VERKEHRSMINISTERIUM	8265	2823	610	1024	-	-	3809	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	1854	364	38	600	-	-	852	-
ERSATZKASSE	13242	4154	2667	896	-	-	5524	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	4882	-	2688	-	-	-	2194	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	188	-	181	-	-	-	6	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ 2)	1354	55	18	12	642	602	25	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	244	-	-	-	-	-	-	244
INSGESAMT	61904	18737	7731	8276	642	602	25670	244
M A E N N L I C H								
ALLGEMEINE ORTSKRANKENKASSE, KREIS-, INNUNGS-U.LANDKRANKENKASSEN	15200	7612	1113	2157	-	-	4318	-
BETRIEBSKRANKENKASSE EINSCHL. VON POST U. BAHN SOWIE BETRIEBS-UND BEAMTENKRANKENKASSE DES BUNDES- VERKEHRSMINISTERIUM	4220	2049	494	514	-	-	1163	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	874	326	30	315	-	-	203	-
ERSATZKASSE	5738	1484	2012	369	-	-	1873	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2459	-	1726	-	-	-	733	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	128	-	126	-	-	-	/	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ 2)	873	31	10	/	219	600	9	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	113	-	-	-	-	-	-	113
ZUSAMMEN	29604	11502	5511	3359	219	600	8302	113
W E I B L I C H								
ALLGEMEINE ORTSKRANKENKASSE, KREIS-, INNUNGS-U.LANDKRANKENKASSEN	16675	3729	417	3688	-	-	8941	-
BETRIEBSKRANKENKASSE EINSCHL. VON POST U. BAHN SOWIE BETRIEBS-UND BEAMTENKRANKENKASSE DES BUNDES- VERKEHRSMINISTERIUM	4045	774	116	509	-	-	2646	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	980	38	8	285	-	-	649	-
ERSATZKASSE	7504	2670	655	527	-	-	3651	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2423	-	962	-	-	-	1461	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	59	-	55	-	-	-	/	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ 2)	481	25	7	8	424	/	16	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	131	-	-	-	-	-	-	131
ZUSAMMEN	32299	7236	2221	4917	424	/	17369	131

1) VERSICHERUNGSSCHUTZ ALS SOZIALHILFEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER, ETC.-2) EINSCHL. AUSLAENDISCHE KRANKENKASSEN, OHNE ANGABE.

2. Erwerbstätige im Mai 1973 nach Alters- und Einkommensgruppen, Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes

1000

ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	EINKOMMENS- GRUPPEN IN DM	INSGESAMT	RVD-KASSE 1)					KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE				
			ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSICHER- T	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM- MITGLIED MITVER- SICHERT	ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSICHER- T	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM- MITGLIED MITVER- SICHERT
I N S G E S A M T												
UNTER 15	UNTER 150	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-
	150B.U. 300	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	300B.U. 600	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	600B.U. 800	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	800B.U.1200	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	1200B.U.1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1800UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	6	6	/	/	-	5	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	8	8	/	/	-	5	-	-	-	-	-
15 - 25	UNTER 150	177	145	138	/	-	6	/	/	-	-	/
	150B.U. 300	1097	593	578	/	/	13	9	9	/	-	/
	300B.U. 600	1050	660	642	10	/	8	7	7	/	-	/
	600B.U. 800	1022	616	604	9	/	/	8	8	-	-	/
	800B.U.1200	1247	801	783	17	/	/	13	12	/	-	-
	1200B.U.1800	185	115	108	6	/	/	/	/	/	-	-
	1800UND MEHR	13	7	/	/	-	-	-	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	288	186	96	15	/	76	/	/	-	-	/
	ZUSAMMEN	5079	3122	2953	61	/	107	42	40	-	-	/
25 - 35	UNTER 150	36	26	11	/	-	14	-	-	-	-	-
	150B.U. 300	130	90	54	/	-	33	/	-	-	-	/
	300B.U. 600	530	351	326	6	/	18	/	/	/	-	/
	600B.U. 800	590	415	402	9	/	/	/	/	/	-	/
	800B.U.1200	2434	1689	1616	68	/	/	35	35	/	-	-
	1200B.U.1800	1615	834	695	136	/	/	20	18	/	-	/
	1800UND MEHR	457	120	52	68	-	/	/	/	/	-	-
	OHNE ANGABE 2)	413	288	92	40	/	156	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	6205	3814	3249	331	/	232	66	60	/	-	/
35 - 45	UNTER 150	46	35	10	/	/	24	/	-	-	-	/
	150B.U. 300	152	118	74	/	/	42	/	/	-	-	/
	300B.U. 600	575	435	410	8	/	16	/	/	/	-	/
	600B.U. 800	500	405	391	9	/	/	/	/	/	-	/
	800B.U.1200	2138	1703	1622	74	/	6	67	66	/	-	/
	1200B.U.1800	1641	1001	806	193	/	/	38	36	/	-	/
	1800UND MEHR	755	191	59	130	/	/	10	6	/	-	-
	OHNE ANGABE 2)	627	478	143	84	/	251	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	6434	4366	3514	501	6	345	128	114	8	/	6
45 - 55	UNTER 150	30	23	7	/	/	15	/	-	/	-	/
	150B.U. 300	112	85	59	/	/	24	/	/	-	-	/
	300B.U. 600	524	410	380	10	/	19	/	/	/	-	/
	600B.U. 800	486	386	370	8	/	/	7	7	/	-	/
	800B.U.1200	1725	1278	1201	69	/	5	72	71	/	-	/
	1200B.U.1800	1168	604	437	165	/	/	34	30	/	-	/
	1800UND MEHR	686	138	30	106	/	/	12	7	/	5	/
	OHNE ANGABE 2)	619	450	135	73	9	233	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	5350	3373	2619	434	24	297	134	118	10	/	/
55 - 65	UNTER 150	14	11	/	/	/	6	/	/	-	-	/
	150B.U. 300	53	44	29	/	/	9	/	-	-	-	/
	300B.U. 600	237	193	161	12	14	5	/	/	/	-	/
	600B.U. 800	300	254	234	8	10	/	/	/	/	-	-
	800B.U.1200	1014	788	724	53	9	/	17	16	/	-	/
	1200B.U.1800	614	290	197	89	/	/	7	5	/	-	/
	1800UND MEHR	384	77	12	62	/	/	/	/	/	-	-
	OHNE ANGABE 2)	424	314	100	54	39	121	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	3040	1970	1461	282	82	145	36	26	5	/	/
65 U.MEHR	UNTER 150	5	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-
	150B.U. 300	22	13	/	/	8	/	/	-	-	-	/
	300B.U. 600	76	61	23	5	32	/	/	/	-	-	/
	600B.U. 800	70	55	30	/	20	/	/	/	-	-	-
	800B.U.1200	172	125	79	13	32	/	/	/	-	-	-
	1200B.U.1800	111	62	29	15	18	/	/	/	/	-	-
	1800UND MEHR	116	28	/	11	13	-	/	-	/	-	-
	OHNE ANGABE 2)	377	301	61	33	149	58	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	950	648	231	82	272	63	8	/	/	-	/
INSGESAMT		27066	17300	14028	1691	386	1195	414	358	29	10	17

1) ALLGEMEINE ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN U. POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEKKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSEN, OHNE ANGABE.

2) EINSCHL. SELBSTAENDIGE LANDWIRTE, MITH. FAM. ANGEHOERIGE.

2. Erwerbstätige im Mai 1973 nach Alters- und Einkommensgruppen, Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes

1000

ALTER VON.. BIS UNTER.. JAHREN		EINKOMMENS- GRUPPEN IN DM	ERSATZKASSE					PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG STUDENTISCHE KRANKENKASSE				SONST. KRANKENVER- SICHERUNGSSCHUTZ		NICHT- KRANKEN- VERSICHER- T
			ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSICHER- T	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVERS.	ZU- SAMMEN	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVERS.	ALS SOZIAL- HILFE- EMPFG. ETC.	HEIL- FUER- SORGE 3)	
I N S G E S A M T														
UNTER 15	UNTER 150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15000.U. 300	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	30000.U. 600	/	/	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-	-
	60000.U. 800	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	80000.U.1200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	120000.U.1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	180000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-	-	-	-
ZUSAMMEN	/	/	-	-	-	-	/	/	-	/	-	/	-	
15 - 25	UNTER 150	24	23	/	-	/	/	/	-	/	6	/	/	/
	15000.U. 300	289	282	/	/	/	/	/	-	/	/	201	/	/
	30000.U. 600	329	316	10	/	/	17	16	-	/	-	36	/	/
	60000.U. 800	342	333	8	-	/	12	12	-	/	/	43	/	/
	80000.U.1200	365	349	15	-	/	29	28	-	/	-	40	/	/
	120000.U.1800	50	34	15	-	/	14	13	-	/	-	/	-	-
	180000 UND MEHR	/	/	/	-	-	/	/	-	/	-	/	-	-
	OHNE ANGABE 2)	28	20	/	/	/	/	/	-	/	/	70	/	/
ZUSAMMEN	1430	1357	57	/	15	81	72	-	9	7	394	/	/	
25 - 35	UNTER 150	6	/	/	-	/	/	/	-	/	/	-	/	/
	15000.U. 300	29	15	/	/	13	5	/	-	/	/	/	-	/
	30000.U. 600	162	148	8	-	6	12	10	-	/	/	/	/	/
	60000.U. 800	156	143	9	-	/	11	10	-	/	/	/	/	/
	80000.U.1200	587	508	76	/	/	88	86	-	/	/	33	/	/
	120000.U.1800	517	224	291	-	/	190	188	-	/	-	53	/	/
	180000 UND MEHR	218	24	194	-	/	112	111	-	/	-	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	72	22	25	-	25	32	17	-	15	/	17	/	/
ZUSAMMEN	1746	1085	606	/	56	451	425	-	26	/	117	8	/	
35 - 45	UNTER 150	7	/	/	-	6	/	/	-	/	/	-	/	/
	15000.U. 300	27	13	/	-	11	/	/	-	/	/	/	/	/
	30000.U. 600	129	117	5	/	6	8	5	-	/	/	-	/	/
	60000.U. 800	82	75	5	-	/	9	8	-	/	/	-	/	/
	80000.U.1200	315	264	47	/	/	50	48	-	/	/	/	/	/
	120000.U.1800	441	170	270	/	/	129	129	-	/	-	30	/	/
	180000 UND MEHR	336	27	307	/	/	204	203	-	/	-	13	/	/
	OHNE ANGABE 2)	77	14	31	-	32	66	36	-	30	/	/	/	/
ZUSAMMEN	1412	679	669	/	63	473	431	-	42	/	46	8	/	
45 - 55	UNTER 150	/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	-	/	/
	15000.U. 300	21	10	/	/	7	/	/	-	/	/	-	/	/
	30000.U. 600	102	92	/	/	6	8	6	-	/	/	-	/	/
	60000.U. 800	84	76	6	/	/	9	8	-	/	/	/	/	/
	80000.U.1200	321	274	44	/	/	51	48	-	/	/	/	/	/
	120000.U.1800	390	159	230	/	/	119	118	-	/	/	19	/	/
	180000 UND MEHR	301	24	275	/	/	217	215	-	/	/	12	/	/
	OHNE ANGABE 2)	77	16	34	/	27	83	54	-	29	/	/	/	/
ZUSAMMEN	1301	651	597	/	49	492	452	-	41	/	33	14	/	
55 - 65	UNTER 150	/	-	/	-	/	/	/	-	/	-	-	/	/
	15000.U. 300	7	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/
	30000.U. 600	34	27	/	/	/	8	7	-	/	/	-	/	/
	60000.U. 800	35	30	/	/	/	8	7	-	/	/	-	/	/
	80000.U.1200	173	144	27	/	/	35	35	-	/	/	/	/	/
	120000.U.1800	231	91	138	/	/	77	77	-	/	/	7	/	/
	180000 UND MEHR	146	10	135	/	/	147	147	-	/	/	/	5	/
	OHNE ANGABE 2)	42	7	23	/	9	59	43	-	17	/	/	/	/
ZUSAMMEN	669	312	333	9	16	336	316	-	20	/	12	12	/	
65 U. MEHR	UNTER 150	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/
	15000.U. 300	7	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/
	30000.U. 600	7	/	/	/	/	6	6	-	-	/	-	/	/
	60000.U. 800	10	/	/	/	/	/	/	-	-	/	-	/	/
	80000.U.1200	30	18	6	7	-	14	13	-	/	/	/	/	/
	120000.U.1800	28	10	12	6	-	20	19	-	/	-	-	/	/
	180000 UND MEHR	31	/	22	6	-	52	52	-	/	-	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	22	/	12	/	/	43	35	-	9	/	-	5	/
ZUSAMMEN	135	41	61	29	/	141	132	-	9	/	/	13	/	
INSGESAMT		6695	4126	2323	43	203	1975	1828	-	147	23	602	58	/

3) HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESMEHR.

2. Erwerbstätige im Mai 1973 nach Alters- und Einkommensgruppen, Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes 1000

ALTER VON.. BIS UNTER.. JAHREN		EINKOMMENS- GRUPPEN IN DM	INSGESAMT	RVO-KASSE 1)					KNAPP SCHAFTLICHE KRANKENKASSE				
				ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM- MITGLIED MITVER- SICHERT	ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM- MITGLIED MITVER- SICHERT
M A E N N L I C H													
UNTER 15	UNTER 150	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-	-
	1500.U. 300	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	3000.U. 600	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	6000.U. 800	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	8000.U.1200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	12000.U.1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	18000UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		5	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-	-
15 - 25	UNTER 150	100	92	89	/	-	/	/	/	-	-	/	/
	1500.U. 300	727	420	414	/	-	5	8	8	/	-	-	-
	3000.U. 600	343	227	218	7	-	/	6	6	/	-	-	-
	6000.U. 800	423	302	295	6	-	/	/	/	-	-	-	-
	8000.U.1200	821	644	630	13	/	/	9	9	-	-	-	-
	12000.U.1800	143	104	99	/	/	/	/	/	/	-	-	-
	18000UND MEHR	10	6	/	/	-	-	-	-	/	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	186	103	66	9	-	28	/	/	-	-	-	/
ZUSAMMEN		2754	1898	1815	42	/	41	31	30	7	-	-	/
25 - 35	UNTER 150	9	9	8	/	-	/	-	-	-	-	-	-
	1500.U. 300	10	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	-
	3000.U. 600	42	27	24	/	-	/	/	/	-	-	-	-
	6000.U. 800	182	150	144	6	-	/	/	/	-	-	-	-
	8000.U.1200	1842	1465	1407	57	/	/	31	30	/	-	-	-
	12000.U.1800	1411	800	676	123	/	/	19	17	/	-	-	-
	18000UND MEHR	420	115	51	64	-	-	/	/	/	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	164	110	73	29	-	8	/	/	/	-	-	-
ZUSAMMEN		4080	2679	2386	283	/	11	54	51	/	-	-	-
35 - 45	UNTER 150	6	6	6	/	-	/	-	-	-	-	-	-
	1500.U. 300	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	3000.U. 600	26	23	19	/	-	/	/	/	-	-	-	-
	6000.U. 800	139	127	122	/	-	/	/	/	/	-	-	-
	8000.U.1200	1745	1505	1440	64	/	/	63	63	/	-	-	-
	12000.U.1800	1513	970	787	183	/	/	37	35	/	-	-	-
	18000UND MEHR	714	185	58	126	/	/	9	5	/	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	229	181	110	67	/	/	/	/	/	-	-	-
ZUSAMMEN		4377	3000	2545	447	/	6	114	107	7	-	-	-
45 - 55	UNTER 150	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
	1500.U. 300	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	3000.U. 600	23	20	16	/	/	-	/	/	-	-	-	-
	6000.U. 800	122	107	102	/	/	/	6	5	/	-	-	-
	8000.U.1200	1284	1058	1001	56	/	/	68	68	/	-	-	-
	12000.U.1800	991	560	411	147	/	-	32	28	/	-	-	-
	18000UND MEHR	623	130	29	101	/	-	12	7	/	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	203	153	97	48	/	/	/	/	/	-	-	-
ZUSAMMEN		3251	2032	1660	360	6	5	120	110	9	/	-	-
55 - 65	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
	1500.U. 300	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
	3000.U. 600	33	28	17	8	/	/	/	/	-	-	-	-
	6000.U. 800	136	123	114	6	/	-	/	/	-	-	-	-
	8000.U.1200	804	673	626	45	-	-	15	15	/	-	-	-
	12000.U.1800	521	264	181	82	/	/	7	5	/	-	-	-
	18000UND MEHR	346	70	11	58	/	/	/	/	/	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	168	126	73	36	15	/	/	/	/	-	-	-
ZUSAMMEN		2015	1289	1024	236	27	/	29	23	/	/	-	-
65 U.-MEHR	UNTER 150	/	/	-	/	/	-	-	-	-	-	-	-
	1500.U. 300	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
	3000.U. 600	30	25	7	/	14	/	/	-	-	/	-	-
	6000.U. 800	37	30	15	/	12	-	-	-	-	-	-	-
	8000.U.1200	134	103	69	10	24	/	/	/	-	/	-	-
	12000.U.1800	96	56	27	13	16	-	/	/	/	-	-	-
	18000UND MEHR	106	26	/	10	11	-	/	-	/	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	201	167	43	24	95	/	/	/	/	-	-	/
ZUSAMMEN		611	410	166	65	176	/	/	/	/	/	-	/
INSGESAMT		17093	11313	9597	1434	211	72	353	322	25	5	/	/

1) ALLGEMEINE ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN U. POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSEN, OHNE ANGABE.
2) EINSCHL. SELBSTAENDIGE LANDWIRTE, MITH. FAM. ANGEHÖRIGE.

2. Erwerbstätige im Mai 1973 nach Alters- und Einkommensgruppen, Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes 1000

ALTER VON.. BIS UNTER.. JAHREN	EINKOMMENS- GRUPPEN IN DM	ERSATZKASSE					PRIVATE KRAKENVERSICHERUNG STUDENTISCHE KRAKENKASSE				SONST. KRAKENVER- SICHERUNGSSCHUTZ		NICHT- KRAKEN- VERSI- CHERT
		ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM- MITGLIED MITVERS.	ZU- SAMMEN	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- VER VER- SICHERT	ALS FAM- MITGLIED MITVERS.	ALS SOZI- ALHILFE- EMPF. ETC.	HEIL- FUER- SORGE3)	
M A E N N L I C H													
UNTER 15	UNTER 150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	150B.U. 300	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	300B.U. 600	-	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-	-
	600B.U. 800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	800B.U.1200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1200B.U.1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1800UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	-	-	-	-	-	/	-	-	/	-	-	-
	ZUSAMMEN	/	/	-	-	-	/	/	-	/	-	/	-
15 - 25	UNTER 150	7	7	-	-	/	/	/	-	-	/	/	-
	150B.U. 300	95	94	/	-	/	/	/	-	/	-	201	/
	300B.U. 600	64	58	/	-	/	10	9	-	/	-	36	/
	600B.U. 800	67	64	/	-	/	7	7	-	/	-	43	/
	800B.U.1200	111	104	7	-	/	17	17	-	/	-	40	/
	1200B.U.1800	27	19	8	-	-	6	6	-	-	-	/	-
	1800UND MEHR	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-	/	-
	OHNE ANGABE 2)	10	7	/	/	/	/	/	-	/	/	70	/
	ZUSAMMEN	384	352	27	/	5	45	42	-	/	/	394	/
25 - 35	UNTER 150	/	/	/	-	-	/	-	-	/	-	-	/
	150B.U. 300	/	/	/	-	/	/	/	-	/	-	/	/
	300B.U. 600	9	/	/	-	/	/	/	-	/	-	/	/
	600B.U. 800	20	16	/	-	/	6	6	-	/	-	/	/
	800B.U.1200	250	205	44	/	/	62	62	-	/	-	33	/
	1200B.U.1800	414	168	245	-	/	125	125	-	/	-	53	/
	1800UND MEHR	203	22	181	-	-	94	94	-	-	-	/	/
	OHNE ANGABE 2)	22	9	13	-	/	13	12	-	/	-	17	/
	ZUSAMMEN	919	427	491	/	/	305	304	-	/	-	116	6
35 - 45	UNTER 150	/	-	/	-	-	/	/	-	/	-	-	/
	150B.U. 300	/	-	/	-	-	/	/	-	/	-	/	/
	300B.U. 600	/	/	/	/	-	/	/	-	/	-	/	/
	600B.U. 800	6	/	/	-	-	/	/	-	/	-	/	/
	800B.U.1200	139	113	27	-	-	35	35	-	/	-	/	/
	1200B.U.1800	369	138	230	-	/	106	106	-	-	-	30	/
	1800UND MEHR	321	25	296	-	/	183	183	-	/	-	13	/
	OHNE ANGABE 2)	22	/	17	-	/	22	22	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	859	286	573	/	/	352	351	-	/	/	46	6
45 - 55	UNTER 150	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	-	/
	150B.U. 300	/	/	-	/	-	/	/	-	-	/	-	/
	300B.U. 600	/	/	/	-	-	/	/	-	-	/	-	/
	600B.U. 800	6	/	/	-	-	/	/	-	-	/	/	/
	800B.U.1200	119	98	21	/	-	36	36	-	-	/	/	/
	1200B.U.1800	284	108	176	/	-	97	97	-	-	/	18	/
	1800UND MEHR	277	20	257	/	-	186	186	-	/	/	12	/
	OHNE ANGABE 2)	20	/	16	-	/	25	24	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	708	235	473	/	/	347	347	-	/	/	32	9
55 - 65	UNTER 150	/	-	/	-	/	/	/	-	-	-	-	/
	150B.U. 300	/	-	/	-	-	/	/	-	-	/	-	/
	300B.U. 600	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	-	/
	600B.U. 800	7	5	/	-	-	/	/	-	-	/	-	/
	800B.U.1200	87	71	16	/	-	28	28	-	-	/	/	/
	1200B.U.1800	177	63	113	/	-	64	64	-	-	/	7	/
	1800UND MEHR	132	8	124	/	-	131	130	-	/	/	/	5
	OHNE ANGABE 2)	15	/	12	/	/	23	23	-	-	/	/	/
	ZUSAMMEN	421	151	268	/	/	253	253	-	/	/	12	9
65 U.MEHR	UNTER 150	/	-	/	/	-	/	/	-	-	-	-	/
	150B.U. 300	/	-	/	-	-	/	/	-	-	/	-	/
	300B.U. 600	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	-	/
	600B.U. 800	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	-	/
	800B.U.1200	19	10	/	/	-	10	10	-	-	-	/	/
	1200B.U.1800	23	8	11	/	-	16	16	-	/	-	/	/
	1800UND MEHR	29	/	21	6	-	47	47	-	/	-	/	/
	OHNE ANGABE 2)	7	/	/	/	-	22	22	-	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	84	23	41	20	/	101	101	-	/	/	/	10
INSGESAMT		3376	1473	1872	22	9	1404	1397	-	7	6	600	41

3) HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESMEHR.

2. Erwerbstätige im Mai 1973 nach Alters- und Einkommensgruppen, Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes 1000

ALTER VON.. BIS UNTER.. JAHREN	EINKOMMENS- GRUPPEN IN DM	INSGESAMT	RVO-KASSE 1)					KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE				
			ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSICHER- T	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVER- SICHERT	ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSICHER- T	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVER- SICHERT
W E I B L I C H												
UNTER 15	UNTER 150	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
	150B.U. 300	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
	300B.U. 600	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
	600B.U. 800	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
	800B.U.1200	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
	1200B.U.1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1800UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-
15 - 25	UNTER 150	77	53	49	/	-	/	/	-	-	-	/
	150B.U. 300	370	172	164	/	-	8	/	/	-	-	/
	300B.U. 600	706	433	424	/	-	5	/	/	-	-	/
	600B.U. 800	598	314	309	/	/	/	/	/	-	-	/
	800B.U.1200	427	157	152	/	-	/	/	/	/	-	/
	1200B.U.1800	41	11	9	/	-	-	/	/	/	-	/
	1800UND MEHR	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/
	OHNE ANGABE 2)	102	83	30	6	/	48	/	/	-	-	/
	ZUSAMMEN	2325	1224	1138	19	/	66	11	10	/	-	/
25 - 35	UNTER 150	26	18	/	/	-	14	-	-	-	-	-
	150B.U. 300	120	87	51	/	-	33	/	-	-	-	/
	300B.U. 600	488	325	302	/	/	18	/	/	-	-	/
	600B.U. 800	408	265	258	/	/	/	/	/	-	-	/
	800B.U.1200	592	223	209	11	/	/	/	/	-	-	/
	1200B.U.1800	204	34	19	13	/	/	/	/	/	-	/
	1800UND MEHR	37	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/
	OHNE ANGABE 2)	249	177	19	11	/	147	/	-	/	-	/
	ZUSAMMEN	2125	1134	863	49	/	221	12	9	/	-	/
35 - 45	UNTER 150	40	29	/	/	/	24	/	-	-	-	/
	150B.U. 300	147	114	70	/	/	42	/	/	-	-	/
	300B.U. 600	548	412	391	/	/	16	/	/	-	-	/
	600B.U. 800	361	278	269	/	/	/	/	/	-	-	/
	800B.U.1200	393	199	182	11	/	5	/	/	/	-	/
	1200B.U.1800	128	31	19	10	/	/	/	/	-	-	/
	1800UND MEHR	41	6	/	/	/	/	/	/	-	-	/
	OHNE ANGABE 2)	399	297	33	17	/	246	/	-	/	/	/
	ZUSAMMEN	2057	1366	969	53	/	339	13	6	/	/	6
45 - 55	UNTER 150	27	20	5	/	/	15	/	-	/	-	/
	150B.U. 300	109	83	57	/	/	24	/	/	-	-	/
	300B.U. 600	501	390	364	6	/	15	/	/	-	-	/
	600B.U. 800	364	278	268	/	/	/	/	/	-	-	/
	800B.U.1200	442	220	200	13	/	/	/	/	-	-	/
	1200B.U.1800	177	45	25	17	/	/	/	/	/	-	/
	1800UND MEHR	63	8	/	6	/	/	/	/	-	-	/
	OHNE ANGABE 2)	416	298	38	26	5	229	/	/	-	-	/
	ZUSAMMEN	2100	1342	958	74	17	293	15	8	/	/	/
55 - 65	UNTER 150	11	9	/	/	/	6	/	/	-	-	/
	150B.U. 300	49	41	27	/	/	9	/	-	-	-	/
	300B.U. 600	204	165	144	/	11	5	/	/	-	-	/
	600B.U. 800	164	131	120	/	7	/	/	/	-	-	/
	800B.U.1200	210	115	99	8	6	/	/	/	-	-	/
	1200B.U.1800	94	26	16	8	/	/	/	/	-	-	/
	1800UND MEHR	38	7	/	/	/	/	/	-	-	-	/
	OHNE ANGABE 2)	256	187	27	17	25	119	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1025	680	436	45	56	142	7	/	/	/	/
65 U. MEHR	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-
	150B.U. 300	18	10	/	/	5	/	/	-	-	-	/
	300B.U. 600	46	37	16	/	18	/	/	/	-	-	/
	600B.U. 800	33	24	15	/	8	/	/	/	-	-	/
	800B.U.1200	38	22	11	/	8	/	/	/	-	-	/
	1200B.U.1800	15	6	/	/	/	/	-	-	-	-	/
	1800UND MEHR	9	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/
	OHNE ANGABE 2)	176	134	18	8	53	54	/	-	/	/	/
	ZUSAMMEN	339	238	65	17	97	60	/	/	/	/	/
INSGESAMT		9974	5987	4431	258	176	1122	61	36	/	/	16

1) ALLGEMEINE ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN U. POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSEN, OHNE ANGABE.
2) EINSCHL. SELBSTÄNDIGE LANDWIRTE, MITH. FAM. ANGEHÖRIGE.

2. Erwerbstätige im Mai 1973 nach Alters- und Einkommensgruppen, Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes 1000

ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	EINKOMMENS- GRUPPEN IN DM	ERSATZKASSE					PRIVATE KRAKENVERSICHERUNG STUDENTISCHE KRAKENKASSE				SONST. KRAKENVER- SICHERUNGSSCHUTZ		NICHT- KRAKEN- VERSICHER- CHERT
		ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM- MITGLIED MITVERS.	ZU- SAMMEN	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM- MITGLIED MITVERS.	ALS SOZIAL- HILFE- EMPFG. ETC.	HEIL- FUER- SORGE3)	
W E I B L I C H													
UNTER 15	UNTER 150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	150B.U. 300	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	300B.U. 600	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	600B.U. 800	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	800B.U.1200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1200B.U.1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1800UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	-	-	-	-	-	/	-	-	/	-	-	-
ZUSAMMEN		/	/	-	-	-	/	-	-	/	-	-	-
15 - 25	UNTER 150	17	16	/	-	/	/	/	-	/	6	-	/
	150B.U. 300	194	188	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/
	300B.U. 600	265	258	5	/	/	8	7	-	/	-	-	/
	600B.U. 800	275	269	/	-	/	6	5	-	/	-	-	/
	800B.U.1200	254	245	8	-	/	12	12	-	/	-	/	/
	1200B.U.1800	23	16	7	-	/	8	8	-	/	-	-	-
	1800UND MEHR	/	/	/	-	-	/	/	-	/	-	-	/
	OHNE ANGABE 2)	18	13	/	-	/	/	/	-	/	/	-	/
ZUSAMMEN		1046	1006	30	/	10	36	31	-	5	6	/	/
25 - 35	UNTER 150	5	/	/	-	/	/	/	-	/	/	-	-
	150B.U. 300	28	14	/	/	13	/	/	-	/	/	-	-
	300B.U. 600	154	144	/	-	6	8	6	-	/	/	-	-
	600B.U. 800	135	127	5	-	/	/	/	-	/	/	-	/
	800B.U.1200	337	303	32	/	/	26	25	-	/	/	-	/
	1200B.U.1800	103	55	46	-	/	65	63	-	/	-	-	/
	1800UND MEHR	15	/	13	-	/	17	16	-	/	-	-	/
	OHNE ANGABE 2)	50	13	13	-	25	20	6	-	15	/	-	/
ZUSAMMEN		827	658	115	/	54	147	122	-	25	/	/	/
35 - 45	UNTER 150	7	/	/	-	6	/	/	-	/	/	-	-
	150B.U. 300	26	13	/	-	11	/	/	-	/	/	-	-
	300B.U. 600	127	116	/	/	6	7	/	-	/	/	-	/
	600B.U. 800	76	70	/	-	/	5	/	-	/	/	-	-
	800B.U.1200	175	151	21	/	/	15	13	-	/	/	-	/
	1200B.U.1800	73	32	39	/	/	23	22	-	/	-	-	/
	1800UND MEHR	14	/	11	/	/	21	20	-	/	-	-	/
	OHNE ANGABE 2)	55	9	14	-	32	44	14	-	29	/	-	/
ZUSAMMEN		553	394	96	/	63	121	80	-	41	/	/	/
45 - 55	UNTER 150	/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	-	-
	150B.U. 300	20	10	/	/	7	/	/	-	/	/	-	/
	300B.U. 600	101	92	/	/	6	7	/	-	/	/	-	/
	600B.U. 800	79	72	/	/	/	5	/	-	/	/	-	/
	800B.U.1200	203	177	23	/	/	15	13	-	/	-	-	/
	1200B.U.1800	106	51	54	/	/	23	22	-	/	-	-	/
	1800UND MEHR	24	/	18	/	/	30	29	-	/	-	-	/
	OHNE ANGABE 2)	56	12	18	/	27	57	28	-	29	/	/	/
ZUSAMMEN		593	417	124	/	49	144	104	-	40	/	/	/
55 - 65	UNTER 150	/	-	/	-	/	/	/	-	/	-	-	/
	150B.U. 300	7	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/
	300B.U. 600	32	26	/	/	/	5	/	-	/	/	-	/
	600B.U. 800	28	25	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/
	800B.U.1200	86	73	10	/	/	7	7	-	/	/	-	/
	1200B.U.1800	54	28	24	/	/	13	12	-	/	/	-	/
	1800UND MEHR	14	/	11	/	/	17	16	-	/	-	-	/
	OHNE ANGABE 2)	26	/	12	/	9	37	20	-	17	/	/	/
ZUSAMMEN		248	161	65	7	15	84	64	-	20	/	/	/
65 U.MEHR	UNTER 150	/	-	/	-	/	/	/	-	-	-	-	/
	150B.U. 300	6	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/
	300B.U. 600	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	-	/
	600B.U. 800	7	/	/	/	/	/	/	-	-	/	-	-
	800B.U.1200	12	8	/	/	-	/	/	-	/	/	-	-
	1200B.U.1800	/	/	/	/	-	/	/	-	/	-	-	/
	1800UND MEHR	/	/	/	/	-	6	6	-	-	-	-	/
	OHNE ANGABE 2)	15	/	9	/	/	21	13	-	8	/	-	/
ZUSAMMEN		51	18	20	9	/	40	31	-	9	/	-	/
INSGESAMT		3319	2653	451	21	194	572	432	-	140	17	/	17

3) HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR.

3. Wohnbevölkerung im Mai 1973 nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKEN KASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVÖL- KERUNG INS- GE SA MT	ERWERBSTÄTIGE							ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STAENDIGE	MIT.FAM. ANGEH.	BEAMT E	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	DAR.MIT ZUSÄETZL. PRIV.-KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄETZL. PRIV.-KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄETZL. PRIV.-KRK. VERSICHG.
I N S G E S A M T													
PFLICHTVERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	13	/	-	/	-	/	/	/	-	-	11	/
	15 - 25	2980	2953	9	20	10	662	2252	91	10	/	17	/
	25 - 35	3269	3249	42	19	15	508	2666	169	12	/	8	/
	35 - 45	3535	3514	98	21	13	430	2952	169	15	/	6	/
	45 - 55	2645	2619	98	21	14	395	2091	135	17	/	9	/
	55 - 65	1491	1461	73	17	6	212	1152	68	17	/	14	/
	65UND MEHR	286	231	27	35	/	27	141	8	/	-	54	/
ZUSAMMEN	14219	14028	348	133	58	2235	11255	640	72	/	119	/	
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	/	/	-	-	-	/	/	-	-	-	/	-
	15 - 25	1362	1357	/	/	/	1271	83	62	/	/	/	/
	25 - 35	1091	1085	/	/	/	1016	62	121	/	/	/	/
	35 - 45	683	679	/	/	/	611	64	79	/	/	/	-
	45 - 55	656	651	/	/	/	599	46	87	/	/	/	/
	55 - 65	316	312	/	/	/	282	26	43	/	/	/	/
	65UND MEHR	44	41	/	/	-	36	/	/	/	-	/	/
ZUSAMMEN	4154	4126	13	/	9	3815	285	397	17	/	12	/	
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	40	40	-	-	-	14	26	/	-	-	/	-
	25 - 35	60	60	/	-	/	19	41	/	/	-	/	-
	35 - 45	114	114	/	-	-	23	90	8	-	-	/	-
	45 - 55	120	118	/	-	/	31	87	11	/	/	/	/
	55 - 65	27	26	/	/	-	8	17	/	/	/	/	-
	65UND MEHR	/	/	/	-	-	/	/	/	-	-	/	-
ZUSAMMEN	364	358	/	/	/	95	262	26	/	/	/	/	
INSGESAMT		18737	18512	362	137	67	6145	11802	1062	90	/	135	/
FREIWILLIG VERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	15	/	-	/	-	-	-	-	-	-	15	/
	15 - 25	98	61	8	11	28	10	/	/	/	-	34	/
	25 - 35	383	331	117	15	78	112	10	55	/	/	49	/
	35 - 45	532	501	232	18	85	156	10	92	/	/	29	/
	45 - 55	471	434	177	23	90	137	7	77	/	/	36	/
	55 - 65	360	282	140	16	56	66	/	47	/	-	78	/
	65UND MEHR	297	82	54	15	/	9	/	11	-	-	215	11
ZUSAMMEN	2157	1691	727	98	338	490	39	285	10	/	456	32	
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	/
	15 - 25	112	57	/	/	17	32	/	5	/	/	53	/
	25 - 35	685	606	80	10	69	444	/	117	/	/	76	/
	35 - 45	697	669	121	9	61	474	/	161	/	/	27	/
	45 - 55	627	597	117	12	60	405	/	157	/	/	30	/
	55 - 65	374	333	68	6	39	218	/	87	/	/	40	/
	65UND MEHR	159	61	23	/	/	32	/	13	-	-	98	/
ZUSAMMEN	2667	2323	414	42	248	1605	15	540	8	/	337	36	
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	/	/	-	-	/	/	/	-	-	-	/	-
	25 - 35	5	/	/	-	/	/	/	/	-	-	/	/
	35 - 45	9	8	/	/	/	5	/	/	-	-	/	-
	45 - 55	11	10	/	-	/	/	/	/	/	-	/	-
	55 - 65	7	5	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/
	65UND MEHR	/	/	/	/	-	/	-	/	-	-	/	/
ZUSAMMEN	38	29	/	/	/	20	/	/	/	-	9	/	
PRIVATE KRANKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	72	-	-	-	-	-	-	-	-	-	72	5
	15 - 25	118	70	6	/	51	9	/	7	/	-	47	/
	25 - 35	482	419	71	13	247	86	/	56	/	-	62	/
	35 - 45	469	431	140	17	199	73	/	59	/	-	38	/
	45 - 55	514	451	175	26	187	61	/	68	/	-	62	/
	55 - 65	438	316	147	19	110	38	/	47	/	/	122	12
	65UND MEHR	594	132	93	18	10	10	/	14	/	-	463	32
ZUSAMMEN	2688	1818	632	97	804	276	9	251	/	/	867	66	
INSGESAMT		7550	5861	1777	236	1393	2390	64	1081	21	/	1669	135

1) ALLG.ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE, OHNE ANGABE.

3. Wohnbevölkerung im Mai 1973 nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKEN KASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE							ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄNDIGE	MIT.FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICHG.
I N S G E S A M T													
ALS RENTNER VERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	39	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39	/
	15 - 25	25	/	-	/	-	/	/	-	/	-	24	/
	25 - 35	19	/	/	/	/	/	/	/	/	-	18	/
	35 - 45	62	6	/	/	-	/	/	/	/	-	55	/
	45 - 55	262	24	12	/	/	/	8	/	/	/	237	5
	55 - 65	1220	82	35	21	/	/	23	5	/	-	1137	32
	65UND MEHR	5154	272	109	95	/	15	54	19	/	/	4881	101
ZUSAMMEN		6780	386	158	118	/	21	88	26	/	/	6389	141
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	/
	15 - 25	5	/	-	-	-	/	/	-	-	-	5	/
	25 - 35	/	/	/	-	-	/	/	/	/	-	/	/
	35 - 45	9	/	/	-	-	/	/	/	/	-	8	/
	45 - 55	39	/	/	/	/	/	/	/	-	-	36	/
	55 - 65	186	9	/	/	-	/	/	/	/	-	176	17
	65UND MEHR	643	29	12	/	/	12	/	6	/	-	614	52
ZUSAMMEN		896	43	17	/	/	18	/	9	/	-	852	75
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	25 - 35	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	35 - 45	7	/	/	/	-	/	/	-	-	-	7	/
	45 - 55	33	/	/	-	-	/	/	/	/	-	31	/
	55 - 65	143	/	/	/	-	/	/	/	/	-	140	/
	65UND MEHR	412	/	/	/	-	/	/	/	/	-	407	8
ZUSAMMEN		600	10	5	/	-	/	/	/	/	-	589	14
PRIVATE KRANKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	25 - 35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	35 - 45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	45 - 55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	55 - 65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	65UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT		8276	439	180	123	/	40	95	36	7	/	7830	229
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	8833	5	-	5	-	/	/	-	/	-	8825	186
	15 - 25	1906	107	/	61	/	20	22	6	29	/	1770	49
	25 - 35	1378	232	22	133	/	28	46	20	6	/	1141	49
	35 - 45	1567	345	36	222	/	21	65	21	/	/	1218	42
	45 - 55	1374	297	40	202	/	12	43	20	/	/	1074	43
	55 - 65	1082	145	18	109	/	/	14	10	/	/	937	31
	65UND MEHR	953	64	7	55	-	/	/	/	-	-	889	27
ZUSAMMEN		17093	1195	124	787	9	84	191	80	45	/	15854	427
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	2835	-	-	-	-	-	-	-	/	/	2835	187
	15 - 25	738	15	/	/	/	6	/	/	/	/	719	57
	25 - 35	556	56	7	23	/	16	8	10	/	/	497	64
	35 - 45	517	63	9	28	/	16	9	15	/	/	453	69
	45 - 55	452	49	10	23	/	11	5	11	/	/	402	60
	55 - 65	275	16	/	9	-	/	/	/	/	-	259	35
	65UND MEHR	152	/	/	/	-	/	/	/	-	-	148	14
ZUSAMMEN		5524	203	30	89	/	52	28	41	9	/	5313	485
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	303	-	-	-	-	-	-	-	/	-	302	/
	15 - 25	94	/	-	/	-	/	/	-	/	/	91	/
	25 - 35	43	/	/	/	/	/	/	/	/	-	41	/
	35 - 45	94	6	/	/	-	/	/	/	-	-	88	/
	45 - 55	114	/	/	/	-	/	/	/	/	-	110	/
	55 - 65	103	/	/	/	-	/	/	/	-	-	101	/
	65UND MEHR	102	/	/	/	-	/	/	/	-	-	100	/
ZUSAMMEN		852	17	/	6	/	/	6	/	/	/	833	18
PRIVATE KRANKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	1053	/	-	/	-	-	-	-	-	-	1053	76
	15 - 25	326	9	/	6	/	/	/	/	/	/	316	26
	25 - 35	167	26	/	14	/	5	/	/	/	/	140	14
	35 - 45	189	42	/	28	/	6	/	/	/	-	147	18
	45 - 55	207	41	5	28	/	/	/	/	/	-	166	19
	55 - 65	146	20	/	17	/	/	/	/	-	-	126	12
	65UND MEHR	108	9	/	8	-	/	-	/	-	-	99	8
ZUSAMMEN		2194	147	14	101	/	18	9	13	/	/	2046	171
INSGESAMT		25664	1561	172	982	17	156	234	135	58	/	24045	1101

3. Wohnbevölkerung im Mai 1973 nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKEN KASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVÖL- KERUNG INS- GE SAMT	ERWERBSTÄETIGE							ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STAENDIGE	MIT.FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.
M A E N N L I C H													
PFLICHTVERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	7	/	-	/	-	/	/	/	-	-	6	/
	15 - 25	1829	1815	7	14	8	189	1596	60	5	-	9	/
	25 - 35	2397	2386	40	12	13	247	2075	128	7	/	/	/
	35 - 45	2554	2545	93	/	12	222	2214	126	7	/	/	-
	45 - 55	1673	1660	89	/	11	178	1380	84	10	/	/	-
	55 - 65	1041	1024	66	/	6	121	829	47	12	/	5	/
	65UND MEHR	190	166	23	22	/	17	104	6	/	-	23	/
	ZUSAMMEN	9692	9597	317	58	50	974	8198	450	43	/	52	/
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	/	/	-	-	-	-	/	-	-	-	/	-
	15 - 25	353	352	/	-	/	308	42	17	/	/	/	-
	25 - 35	429	427	/	/	/	377	45	45	/	/	/	-
	35 - 45	287	286	/	/	/	237	46	30	/	/	-	-
	45 - 55	236	235	/	-	/	200	31	23	/	/	/	-
	55 - 65	153	151	/	/	/	129	20	17	/	-	/	/
	65UND MEHR	25	23	/	/	-	19	/	/	/	-	/	/
	ZUSAMMEN	1484	1473	9	/	6	1269	188	134	8	/	/	/
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	30	30	-	-	-	/	26	/	-	-	/	-
	25 - 35	51	51	/	-	/	10	40	/	-	-	-	-
	35 - 45	108	107	/	-	-	19	88	8	-	-	/	-
	45 - 55	111	110	-	-	/	25	85	10	/	/	/	-
	55 - 65	25	23	/	-	-	7	16	/	-	-	/	-
	65UND MEHR	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	326	322	/	-	/	66	255	24	/	/	/	-
	INSGESAMT	11502	11392	327	59	57	2308	8641	608	52	/	58	/
FREIWILLIG VERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	/
	15 - 25	57	42	6	6	22	5	/	/	/	-	13	/
	25 - 35	302	283	105	6	66	97	8	48	/	-	18	/
	35 - 45	453	447	213	/	80	144	8	82	/	/	/	/
	45 - 55	367	360	153	/	79	121	/	64	/	/	7	/
	55 - 65	267	236	120	/	52	59	/	39	/	-	30	/
	65UND MEHR	164	65	45	9	/	7	/	9	-	-	100	6
	ZUSAMMEN	1617	1434	641	31	300	434	28	244	6	/	177	13
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	/
	15 - 25	52	27	/	/	8	15	/	/	/	-	25	/
	25 - 35	533	491	68	/	49	370	/	95	/	/	40	/
	35 - 45	576	573	106	/	49	413	/	138	/	/	/	/
	45 - 55	476	473	98	/	51	321	/	124	/	/	/	/
	55 - 65	282	268	56	/	35	176	/	71	/	/	13	/
	65UND MEHR	86	41	20	/	/	19	/	10	-	-	45	/
	ZUSAMMEN	2012	1872	351	6	193	1313	8	442	/	/	136	13
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	/	/	-	-	/	/	/	-	-	-	/	-
	25 - 35	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/
	35 - 45	7	7	/	/	/	/	/	/	-	-	/	-
	45 - 55	9	9	/	-	/	7	-	/	-	-	/	-
	55 - 65	5	/	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/
	65UND MEHR	/	/	/	-	-	/	-	/	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	30	25	/	/	/	17	/	/	-	-	/	/
PRIVATE KRANKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	38	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	/
	15 - 25	61	40	/	/	29	/	/	/	/	-	21	/
	25 - 35	310	298	58	/	171	64	/	40	/	-	12	/
	35 - 45	355	351	123	/	168	55	/	49	/	-	/	/
	45 - 55	355	348	146	/	159	41	/	53	/	-	7	/
	55 - 65	296	253	123	/	97	28	/	39	/	/	43	/
	65UND MEHR	312	100	74	9	9	7	/	11	-	-	211	14
	ZUSAMMEN	1726	1389	528	23	633	200	6	195	/	/	335	23
	INSGESAMT	5384	4719	1525	60	1129	1963	42	885	12	/	653	49

1) ALLG.ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE, OHNE ANGABE.

3. Wohnbevölkerung im Mai 1973 nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRAKEN- KASSE		ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄETIGE						ERNERBLOSSE		NICHTERWERBSPERS.	
				ZU- SAMMEN	SELB- STÄENDIGE	MIT.FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN
M A E N N L I C H													
ALS RENTNER VERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	/
	15 - 25	15	/	-	-	-	-	/	-	/	-	15	/
	25 - 35	10	/	/	-	/	-	-	-	/	-	9	-
	35 - 45	24	/	/	/	/	/	/	/	/	-	22	/
	45 - 55	83	6	/	/	/	/	/	/	/	/	76	/
	55 - 65	361	27	17	/	/	/	5	/	/	-	334	8
	65UND MEHR	2162	176	87	51	/	8	29	14	/	-	1986	44
	ZUSAMMEN	2675	211	108	56	/	9	36	16	/	/	2463	55
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	/
	15 - 25	/	/	-	-	-	-	/	-	-	-	/	/
	25 - 35	/	/	-	-	-	-	/	-	/	-	/	/
	35 - 45	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	45 - 55	9	/	/	-	/	/	-	/	-	-	8	/
	55 - 65	46	/	/	/	-	/	/	/	/	-	44	/
	65UND MEHR	302	20	10	/	/	7	/	/	/	-	282	22
	ZUSAMMEN	369	22	11	/	/	9	/	6	/	-	346	27
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	25 - 35	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	35 - 45	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	45 - 55	16	/	/	-	-	/	/	/	/	-	16	/
	55 - 65	83	/	/	-	-	/	/	/	/	-	82	/
	65UND MEHR	211	/	/	/	-	/	/	/	/	-	208	/
	ZUSAMMEN	315	5	/	/	-	/	/	/	/	-	309	8
PRIVATE KRANKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	25 - 35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	35 - 45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	45 - 55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	55 - 65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	65UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT		3359	238	123	58	/	18	39	22	/	/	3118	89
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	4531	/	-	/	-	/	/	-	/	-	4526	99
	15 - 25	897	41	/	22	/	6	11	/	14	/	782	21
	25 - 35	42	11	/	/	/	/	/	/	/	-	30	/
	35 - 45	12	6	/	/	/	/	/	/	/	-	6	/
	45 - 55	9	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
	55 - 65	11	/	/	/	/	/	/	/	/	-	9	/
	65UND MEHR	48	/	/	/	-	/	/	/	/	-	43	/
	ZUSAMMEN	5490	72	5	33	6	12	16	6	17	/	5400	123
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	1459	-	-	-	-	-	-	-	/	/	1459	98
	15 - 25	368	5	/	/	/	/	/	/	/	/	361	29
	25 - 35	38	/	/	/	/	/	/	/	/	/	35	/
	35 - 45	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	/
	45 - 55	/	/	/	/	/	-	/	/	/	-	/	/
	55 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/
	65UND MEHR	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	1873	9	/	/	/	/	/	/	/	/	1861	133
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	153	-	-	-	-	-	-	-	/	-	153	/
	15 - 25	47	/	-	/	-	/	/	-	/	-	45	/
	25 - 35	/	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
	35 - 45	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	45 - 55	/	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
	55 - 65	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	65UND MEHR	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	203	/	/	/	-	/	/	-	/	-	201	/
PRIVATE KRANKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	554	/	-	/	-	-	-	-	-	-	554	39
	15 - 25	167	/	/	/	/	/	/	/	/	-	163	13
	25 - 35	9	/	/	/	/	/	/	/	/	-	7	/
	35 - 45	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/	-
	45 - 55	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-
	55 - 65	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	65UND MEHR	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	733	7	/	/	/	/	/	/	/	-	726	53
INSGESAMT		8299	89	7	39	7	17	20	7	23	/	8188	312

3. Wohnbevölkerung im Mai 1973 nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRAKEN KASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVÖLKERUNG INSGESAMT	ERWERBSTÄTIGE							ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZUSAMMEN	SELBSTÄNDIGE	MIT.FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGESTELLTE	ARBEITER	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZUSAMMEN	DAR. MIT ZUSÄTZL. PRIV. KRK. VERSICHG.	ZUSAMMEN	DAR. MIT ZUSÄTZL. PRIV. KRK. VERSICHG.
WEIBLICH													
PFLICHTVERSICHERT													
RVO- 11 KASSEN	UNTER 15	6	/	-	-	-	/	/	-	-	-	/	/
	15 - 25	1151	1138	/	6	/	473	656	32	/	/	6	/
	25 - 35	872	863	/	7	/	260	591	41	/	/	/	/
	35 - 45	981	969	5	16	/	208	738	44	/	/	5	/
	45 - 55	972	958	10	19	/	217	711	51	/	/	7	/
	55 - 65	450	436	7	14	/	92	323	21	/	/	9	/
	65UND MEHR	96	65	/	13	-	11	37	/	/	-	31	/
	ZUSAMMEN	4528	4431	31	75	7	1261	3057	189	29	/	67	/
ERSATZ-KASSEN	UNTER 15	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	1009	1006	/	/	/	963	41	44	/	-	/	-
	25 - 35	662	658	/	/	/	639	18	77	/	/	/	/
	35 - 45	396	394	/	/	/	374	18	49	/	-	/	-
	45 - 55	420	417	/	/	/	399	15	64	/	/	/	/
	55 - 65	163	161	/	/	/	154	6	26	/	/	/	/
	65UND MEHR	19	18	/	/	-	17	/	/	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	2670	2653	/	/	/	2546	97	263	9	/	8	7
KNAPP-SCHAFTL. KRAKEN-KASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	10	10	-	-	-	10	/	/	-	-	/	-
	25 - 35	9	9	-	-	-	8	/	/	-	-	/	-
	35 - 45	6	6	-	-	-	/	/	/	-	-	/	-
	45 - 55	9	8	/	-	-	6	/	/	-	-	/	/
	55 - 65	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	-
	65UND MEHR	/	/	-	-	-	-	/	7	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	38	36	/	/	-	29	6	/	/	/	/	/
	INSGESAMT	7236	7120	35	78	11	3837	3161	454	39	/	77	/
FREIWILLIG VERSICHERT													
RVO- 11 KASSEN	UNTER 15	8	/	-	/	-	-	-	-	-	-	8	/
	15 - 25	42	19	/	/	6	/	/	/	/	-	22	/
	25 - 35	81	49	12	9	12	15	/	7	/	/	31	/
	35 - 45	79	53	19	14	6	12	/	10	/	-	25	/
	45 - 55	104	74	24	20	10	16	/	13	/	-	29	/
	55 - 65	94	45	20	12	/	7	/	9	-	-	48	/
	65UND MEHR	133	17	9	6	/	/	/	/	-	-	116	3
	ZUSAMMEN	540	258	86	67	38	56	11	42	/	/	279	19
ERSATZ-KASSEN	UNTER 15	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	/
	15 - 25	60	30	/	/	9	18	/	/	/	-	28	/
	25 - 35	151	115	12	8	21	74	/	22	/	/	36	/
	35 - 45	121	96	15	8	11	61	/	23	/	-	24	/
	45 - 55	151	124	19	11	9	84	/	33	/	-	26	/
	55 - 65	92	65	12	5	/	42	/	16	/	-	27	/
	65UND MEHR	73	20	/	/	/	14	/	/	-	-	53	/
	ZUSAMMEN	655	451	63	35	54	292	7	98	/	/	201	24
KNAPP-SCHAFTL. KRAKEN-KASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	25 - 35	/	/	/	-	/	/	/	/	-	-	/	-
	35 - 45	/	/	-	-	/	/	-	-	-	-	/	-
	45 - 55	/	/	/	-	/	/	-	/	-	-	/	-
	55 - 65	/	/	/	-	-	/	/	/	-	-	/	-
	65UND MEHR	/	/	-	/	-	-	-	-	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	8	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/
PRIVATE KRAKEN-VERSICHERUNG	UNTER 15	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	/
	15 - 25	57	30	/	/	22	/	/	/	/	-	27	/
	25 - 35	172	121	13	8	76	23	/	16	/	-	51	/
	35 - 45	115	80	17	14	30	19	/	10	/	-	35	/
	45 - 55	159	103	30	25	29	19	/	15	/	-	55	6
	55 - 65	143	63	24	17	13	9	/	8	/	-	79	8
	65UND MEHR	283	31	18	9	/	/	/	/	/	-	231	18
	ZUSAMMEN	962	429	103	75	171	76	/	56	/	-	532	43
	INSGESAMT	2166	1141	252	177	264	427	22	195	8	/	1016	86

1) ALLG.ORTSKRAKENKASSE, LANDKRAKENKASSE, BETRIEBSKRAKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRAKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRAKENKASSE, SEEKRAKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRAKENKASSE, OHNE ANGABE,

3. Wohnbevölkerung im Mai 1973 nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRAKEN KASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVÖL- KERUNG INS- GE SAMT	ERWERBSTÄTIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.		
			ZU- SAMMEN	SELB- STAENDIGE	MIT-FAM- ANGEN.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	DAR MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHTG.	ZU- SAMMEN	DAR MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHTG.	ZU- SAMMEN	DAR MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHTG.
WEIBLICH													
ALS RENTNER VERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	/
	15 - 25	9	/	-	/	-	/	-	-	/	-	9	/
	25 - 35	10	/	/	/	-	/	/	-	/	-	8	/
	35 - 45	38	/	/	/	-	/	/	-	/	-	33	/
	45 - 55	179	17	8	/	/	/	7	/	/	-	161	/
	55 - 65	859	56	18	17	/	/	18	/	/	-	802	24
	65UND MEHR	2992	97	22	43	-	6	25	5	/	/	2895	56
ZUSAMMEN		4105	176	50	62	/	11	52	10	/	/	3926	86
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	15 - 25	/	/	-	-	-	/	/	-	-	-	/	/
	25 - 35	/	/	/	-	-	/	/	/	/	-	/	/
	35 - 45	8	/	/	-	-	/	/	/	-	-	6	/
	45 - 55	31	/	/	/	-	/	/	/	-	-	28	/
	55 - 65	139	7	/	/	-	/	/	/	-	-	132	14
	65UND MEHR	341	9	/	/	-	/	/	/	-	-	332	30
ZUSAMMEN		527	21	6	/	-	10	/	/	-	-	506	48
KNAPP- SCHAFTL. KRAKEN- KASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	25 - 35	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	35 - 45	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	/	-
	45 - 55	17	/	/	-	-	/	/	-	/	-	16	/
	55 - 65	60	/	/	/	-	/	/	-	/	-	58	/
	65UND MEHR	200	/	/	/	-	/	/	/	-	-	199	/
ZUSAMMEN		285	/	/	/	-	/	/	/	-	-	280	6
PRIVATE KRAKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	25 - 35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	35 - 45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	45 - 55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	55 - 65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	65UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT		4917	201	58	65	/	21	56	14	/	/	4712	140
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	4302	/	-	/	-	-	-	-	/	-	4299	87
	15 - 25	1069	66	/	39	/	14	11	/	16	/	988	28
	25 - 35	1336	221	21	130	/	24	44	19	/	/	1111	47
	35 - 45	1554	339	35	221	/	20	63	21	/	/	1212	42
	45 - 55	1365	293	39	202	/	10	42	19	/	/	1070	43
	55 - 65	1071	142	17	108	/	/	14	10	/	/	928	30
	65UND MEHR	906	60	5	52	-	/	/	/	-	-	846	25
ZUSAMMEN		11603	1122	119	754	/	71	175	74	27	/	10434	303
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	1376	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1376	89
	15 - 25	370	10	/	/	/	/	/	/	/	-	358	27
	25 - 35	518	54	7	23	/	15	8	10	/	/	462	60
	35 - 45	515	63	9	28	/	16	9	15	/	/	452	69
	45 - 55	451	49	10	23	/	11	5	11	/	/	401	60
	55 - 65	273	15	/	9	-	/	/	/	-	-	258	35
	65UND MEHR	148	/	/	/	-	/	/	/	-	-	144	14
ZUSAMMEN		3651	194	30	87	/	49	25	41	6	/	3452	353
KNAPP- SCHAFTL. KRAKEN- KASSE	UNTER 15	150	-	-	-	-	-	-	-	/	-	149	/
	15 - 25	48	/	-	/	-	/	/	-	/	-	46	/
	25 - 35	40	/	/	/	/	/	/	-	-	-	39	/
	35 - 45	93	6	/	/	-	/	/	-	-	-	88	/
	45 - 55	114	/	/	/	-	/	/	/	-	-	110	/
	55 - 65	103	/	/	/	-	-	/	/	-	-	101	/
	65UND MEHR	102	/	/	/	-	-	/	/	-	-	100	/
ZUSAMMEN		649	16	/	6	/	/	5	/	/	/	632	15
PRIVATE KRAKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	499	/	-	/	-	-	-	-	-	-	499	36
	15 - 25	159	5	/	/	/	/	/	/	/	/	153	13
	25 - 35	158	25	/	14	/	/	/	/	/	-	133	13
	35 - 45	188	41	/	28	/	6	/	/	/	-	146	18
	45 - 55	206	40	5	28	/	/	/	/	/	-	165	19
	55 - 65	146	20	/	17	/	/	/	/	-	-	126	12
	65UND MEHR	107	9	/	8	-	/	-	/	-	-	98	8
ZUSAMMEN		1461	140	14	97	/	17	8	13	/	/	1320	118
INSGESAMT		17365	1472	166	944	10	139	214	128	36	/	15857	789

3. Wohnbevölkerung im Mai 1973 nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRAKEN KASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVÖL...	ERWERBSTÄTIGE							ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
		KERUNG INS-GESAMT	ZU-SAMMEN	SELB-STÄENDIGE	MIT.FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE-STELLTE	AR-BEITER	DAR.MIT ZUSÄETZL. PRIV.KRK. VERSICMG.	ZU-SAMMEN	DAR. MIT ZUSÄETZL. PRIV.KRK. VERSICMG.	ZU-SAMMEN	DAR. MIT ZUSÄETZL. PRIV.KRK. VERSICMG.
SONSTIGER KRAKENVERSICHERUNGSSCHUTZ													
I N S G E S A M T .													
HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR		602	602	-	/	600	/	/	39	-	-	-	-
VERSICHERUNGS-SCHUTZ ALS SOZIAL-HILFEEMPPFAENGER ETC.		642	23	5	5	-	/	13	/	9	-	610	/
STUDENTISCHE KRANKENKASSE		188	10	/	/	/	6	/	/	/	-	177	24
M A E N N L I C H													
HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR		600	600	-	-	599	/	/	39	-	-	-	-
VERSICHERUNGS-SCHUTZ ALS SOZIAL-HILFEEMPPFAENGER ETC.		219	6	/	/	-	/	/	/	/	-	208	/
STUDENTISCHE KRANKENKASSE		128	8	/	/	/	/	/	/	/	-	121	16
W E I B L I C H													
HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR		/	/	-	/	/	/	-	/	-	-	-	-
VERSICHERUNGS-SCHUTZ ALS SOZIAL-HILFEEMPPFAENGER ETC.		424	17	/	/	-	/	12	/	/	-	402	/
STUDENTISCHE KRANKENKASSE		59	/	/	/	/	/	/	/	/	-	57	8
N I C H T K R A K E N V E R S I C H E R T													
I N S G E S A M T													
UNTER 15		61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61	-
15 - 25		23	/	/	/	/	/	/	-	/	-	18	-
25 - 35		19	8	/	/	/	/	/	-	/	-	9	-
35 - 45		15	8	/	/	/	/	/	-	/	-	7	-
45 - 55		24	14	9	/	/	/	/	-	/	-	10	-
55 - 65		27	12	8	/	/	/	/	-	/	-	15	-
65UND MEHR		76	13	10	/	/	/	/	-	/	-	63	-
INSGESAMT		244	58	32	8	7	7	/	-	9	-	181	-
M A E N N L I C H													
UNTER 15		32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	-
15 - 25		12	/	/	/	/	/	/	-	/	-	10	-
25 - 35		11	6	/	/	/	/	/	-	/	-	7	-
35 - 45		8	6	/	/	/	/	/	-	/	-	7	-
45 - 55		11	9	6	/	/	/	/	-	/	-	7	-
55 - 65		12	9	6	/	/	/	/	-	/	-	7	-
65UND MEHR		27	10	8	/	/	/	/	-	/	-	17	-
ZUSAMMEN		113	41	26	/	6	/	/	-	/	-	68	-
W E I B L I C H													
UNTER 15		28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	-
15 - 25		10	/	-	/	/	/	/	-	/	-	8	-
25 - 35		9	/	/	/	/	/	/	-	/	-	6	-
35 - 45		7	/	/	/	/	/	/	-	/	-	6	-
45 - 55		13	/	/	/	/	/	/	-	/	-	8	-
55 - 65		15	/	/	/	/	/	/	-	/	-	12	-
65UND MEHR		49	/	/	/	/	/	/	-	/	-	46	-
ZUSAMMEN		131	17	6	6	/	/	/	-	/	-	113	-

4. Erwerbstätige im Mai 1973 in der gesetzlichen Krankenversicherung nach Altersgruppen und Art des Versicherungsschutzes

1000

KRANKENVERSICHERUNG	INS- GESAMT	DAVON IM ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN								65 UND MEHR
		UNTER 15	15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65		
I N S G E S A M T										
PFLICHTMITGLIEDER										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	18512	/	1921	4468	4708	3758	2497	885	273	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	4126	/	537	1390	910	610	501	137	41	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	358	-	19	45	86	133	67	7	/	
FREIWILLIGE MITGLIEDER										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	4042	/	20	416	1270	1084	788	321	144	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	2323	-	7	254	779	606	450	166	61	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	29	-	/	/	7	10	7	/	/	
ALS RENTNER VERSICHERT										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	439	-	/	/	/	15	44	70	306	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	43	-	/	/	/	/	/	7	29	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	10	-	-	-	/	/	/	/	/	
ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENSRENTNER USW. 2)										
	626	/	37	436	82	31	31	/	/	
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT										
	1414	5	53	164	423	377	240	82	69	
M A E N N L I C H										
PFLICHTMITGLIEDER										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	11392	/	1009	2458	3206	2435	1446	648	190	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	1473	/	139	428	375	242	188	77	23	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	322	-	16	32	78	127	61	6	/	
FREIWILLIGE MITGLIEDER										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	3330	-	10	302	1095	922	624	270	106	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	1872	-	/	177	660	505	347	139	41	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	25	-	/	/	6	9	6	/	/	
ALS RENTNER VERSICHERT										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	238	-	/	/	/	/	11	24	199	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	22	-	-	/	/	/	/	/	20	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	5	-	-	-	-	-	/	/	/	
ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENSRENTNER USW. 2)										
	606	/	33	432	79	30	28	/	/	
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT										
	82	/	29	28	8	/	/	/	/	
W E I B L I C H										
PFLICHTMITGLIEDER										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	7120	/	912	2010	1502	1324	1051	237	83	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	2653	/	397	962	535	368	313	60	18	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	36	-	/	13	7	7	6	/	/	
FREIWILLIGE MITGLIEDER										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	712	/	10	113	175	162	164	50	38	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	451	-	/	77	119	101	103	26	20	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	/	-	-	/	/	/	/	/	/	
ALS RENTNER VERSICHERT										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	201	-	/	/	/	11	33	46	107	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	21	-	/	/	/	/	/	5	9	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	/	-	-	-	/	/	/	/	/	
ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENSRENTNER USW. 2)										
	19	-	/	/	/	/	/	/	/	
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT										
	1332	/	24	137	415	373	237	80	65	

1) ALLGEMEIN. KRANKENKASSEN, LANDKRANKENKASSEN, BETRIEBSKRANKENKASSEN EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSEN DER DEUTSCHEN BUNDESPOST, DER DEUTSCHEN BUNDESBahn UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS, INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, ERSATZKRANKENKASSE, KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE, OHNE ANGABE.
2) EINSCHLIESSLICH HEILFUERSORGE DER POLIZEI U. BUNDESWEHR.

5. Erwerbstätige im Mai 1973 nach Krankenkassen, Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKEN- KASSE	WIRTSCHAFTS- ABTEILUNGEN	INS- GESAMT	DARUNTER					DARUNTER MIT ZUSÄTZL. PRIV. KRK.- VERSICHERG.
			SELB- STÄNDIGE	MITH. FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	
I N S G E S A M T								
PFLICHTVERSICHERT								
RVO- 1)	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	633	300	126	/	13	194	36
KASSEN	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	166	/	-	-	27	139	9
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	7353	17	/	/	708	6624	293
	BAUGEWERBE	1649	6	/	/	62	1580	71
	HANDEL	1153	8	/	/	480	663	54
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	823	/	/	45	167	607	52
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	129	/	/	/	98	31	10
	Dienstleistungen	1297	12	/	/	411	871	68
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	163	/	/	/	48	114	6
	GEBIETSKÖRPER SCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	662	/	-	8	221	432	42
	ZUSAMMEN	14028	348	133	58	2235	11255	640
ERSATZ- KASSEN	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	24	/	/	-	10	10	/
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	34	-	-	-	32	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1146	/	/	/	979	164	103
	BAUGEWERBE	107	/	/	-	88	18	10
	HANDEL	1062	/	/	/	1021	35	86
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	109	/	-	/	98	9	11
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	383	/	/	/	379	/	40
	Dienstleistungen	758	/	/	/	723	29	85
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	92	/	-	/	88	/	10
	GEBIETSKÖRPER SCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	414	-	-	5	398	11	48
	ZUSAMMEN	4126	13	/	9	3815	285	397
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	358	/	/	/	95	262	26
	INSGESAMT	18512	362	137	67	6145	11802	1062
FREIWILLIG VERSICHERT								
RVO- 1)	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	204	148	51	/	/	/	14
KASSEN	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	11	/	-	/	10	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	464	173	14	/	260	16	88
	BAUGEWERBE	135	88	/	-	39	6	28
	HANDEL	186	129	12	/	40	/	36
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	282	43	/	212	22	/	52
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	25	7	/	/	16	-	6
	Dienstleistungen	237	138	15	26	53	5	45
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	13	/	/	/	8	/	/
	GEBIETSKÖRPER SCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	134	/	-	93	40	/	14
	ZUSAMMEN	1691	727	98	338	490	39	285
ERSATZ- KASSEN	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	20	12	/	/	/	/	/
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	35	/	-	/	33	/	8
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	773	76	6	/	684	6	184
	BAUGEWERBE	97	21	/	/	75	/	22
	HANDEL	370	152	15	-	201	/	103
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	62	12	/	9	41	/	15
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	160	16	/	6	136	/	46
	Dienstleistungen	469	124	13	77	253	/	113
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	58	/	/	8	45	/	10
	GEBIETSKÖRPER SCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	278	/	-	144	133	/	37
	ZUSAMMEN	2323	414	42	248	1605	15	540
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	29	/	/	/	20	/	/
PRIVATE KR.VERS.	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	88	55	30	/	/	/	6
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	/	-	/	/	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	245	133	19	/	89	/	33
	BAUGEWERBE	62	48	/	/	11	/	9
	HANDEL	212	155	22	/	33	/	30
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	245	22	/	215	6	/	49
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	37	11	/	5	20	/	6
	Dienstleistungen	603	206	21	290	84	/	83
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	35	/	/	27	7	/	/
	GEBIETSKÖRPER SCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	286	/	-	263	22	/	31
	ZUSAMMEN	1818	632	97	804	276	9	251
	INSGESAMT	5861	1777	236	1393	2390	64	1081

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE, OHNE ANGABE.

5. Erwerbstätige im Mai 1973 nach Krankenkassen, Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes 1000

ART DER KRANKEN- KASSE	WIRTSCHAFTS- ABTEILUNGEN	INS- GESAMT	DARUN					DARUNT. MIT ZUSAETZL. PRIV. KRK.- VERSICHERG.
			SELB- STAENDIGE	MITH. FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	
I N S G E S A M T								
ALS RENTNER VERSICHERT								
RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	386	158	118	/	21	88	26
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	43	17	/	/	18	/	9
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	10	5	/	-	/	/	/
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	439	180	123	/	40	95	36
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT								
RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	1195	124	787	9	84	191	80
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	203	30	89	/	52	28	41
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	17	/	6	/	/	6	/
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	147	14	101	/	18	9	13
	INSGESAMT	1561	172	982	17	156	234	135
ALS STUDENT VERSICHERT								
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	INSGESAMT	10	/	/	/	6	/	/
HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR								
	INSGESAMT	602	-	/	600	/	/	39
VERSICHERUNGSSCHUTZ ALS SOZIALHILFEEMPPFAENGER ETC.								
	INSGESAMT	23	5	5	-	/	13	/
NICHT VERSICHERT								
NICHT KR.VERS.	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	8	/	/	-	/	/	-
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	-	-	-	-	/	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	8	/	/	-	/	/	-
	BAUGEWERBE	/	/	/	-	/	/	-
	HANDEL	10	7	/	-	/	/	-
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	/	/	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	-	/	/	-	-
	Dienstleistungen	23	14	/	/	/	/	-
	ORGANISATION OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	/	/	/	/	/	/	-
	GEBIETSKOERPER SCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	/	/	-	/	/	/	-
	ZUSAMMEN	58	32	8	7	7	/	/
MAENNLICH UND WEIBLICH INSGESAMT		27066	2529	1492	2087	8744	12215	2354

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, OHNE ANGABE.

5. Erwerbstätige im Mai 1973 nach Krankenkassen, Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes 1000

ART DER KRANKEN- KASSE	WIRTSCHAFTS- ABTEILUNGEN	INS- GESAMT	DARVON					DARUNT. MIT ZUSÄTZL. PRIV. KRK.- VERSICHERG.
			SELB- STÄNDIGE	MITH.FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	
MÄNNLICH								
PFLICHTVERSICHERT								
RVO- 1) KASSEN	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHÜLTG., FISCHEREI	491	280	56	/	8	147	29
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	150	/	-	-	21	129	8
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	5234	15	/	/	401	4817	221
	BAUGEWERBE	1606	5	/	/	39	1561	68
	HANDEL	554	5	/	/	132	417	26
	VERKEHR U. NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	664	/	/	41	92	527	41
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	55	/	-	-	47	8	/
	Dienstleistungen	387	8	/	/	108	270	24
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	28	/	-	/	11	17	/
	GEBIETSKÖRPER SCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	427	/	-	8	115	304	29
	ZUSAMMEN	9597	317	58	50	974	8198	450
ERSATZ- KASSEN	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHÜLTG., FISCHEREI	15	/	/	-	/	8	/
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	19	-	-	-	17	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	562	/	/	/	443	117	50
	BAUGEWERBE	56	/	-	-	38	17	/
	HANDEL	312	/	/	-	294	16	25
	VERKEHR U. NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	50	/	-	/	41	8	5
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	145	/	/	/	143	/	17
	Dienstleistungen	138	/	/	/	125	11	15
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	21	-	-	/	21	/	/
	GEBIETSKÖRPER SCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	154	-	-	/	142	7	15
	ZUSAMMEN	1473	9	/	6	1269	188	134
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	322	/	-	/	66	255	24
	INSGESAMT	11392	327	59	57	2308	8641	608
FREIWILLIG VERSICHERT								
RVO- 1) KASSEN	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHÜLTG., FISCHEREI	166	140	21	/	/	/	12
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	11	/	-	/	10	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	423	164	/	/	243	13	78
	BAUGEWERBE	130	87	/	-	37	6	27
	HANDEL	138	101	/	/	32	/	28
	VERKEHR U. NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	255	41	/	191	20	/	47
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	23	7	-	/	15	-	6
	Dienstleistungen	158	100	/	16	36	/	31
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	9	/	-	/	6	/	/
	GEBIETSKÖRPER SCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	121	/	-	86	34	/	13
	ZUSAMMEN	1434	641	31	300	434	28	244
ERSATZ- KASSEN	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHÜLTG., FISCHEREI	16	10	/	/	/	/	/
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	33	/	-	/	31	/	8
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	690	70	/	/	614	/	165
	BAUGEWERBE	87	20	/	/	67	/	19
	HANDEL	292	123	/	-	166	/	83
	VERKEHR U. NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	53	11	/	7	34	/	13
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	134	15	-	6	112	/	39
	Dienstleistungen	299	100	/	42	155	/	79
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	35	/	-	6	28	/	6
	GEBIETSKÖRPER SCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	232	/	-	128	104	/	29
	ZUSAMMEN	1872	351	6	193	1313	8	442
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	25	/	/	/	17	/	/
	INSGESAMT	25	/	/	/	17	/	/
PRIVATE KR.VERS.	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHÜLTG., FISCHEREI	66	51	12	/	/	/	/
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	-	-	/	/	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	201	122	/	/	74	/	28
	BAUGEWERBE	56	46	/	/	8	/	8
	HANDEL	144	120	/	/	20	/	21
	VERKEHR U. NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	223	20	/	196	/	/	44
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	32	10	/	/	17	/	5
	Dienstleistungen	381	160	/	167	51	/	54
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	31	/	-	25	5	-	/
	GEBIETSKÖRPER SCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	253	/	-	236	16	/	28
	ZUSAMMEN	1389	528	23	633	200	6	195
INSGESAMT		4719	1525	60	1129	1963	42	885

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE, OHNE ANGABE.

5. Erwerbstätige im Mai 1973 nach Krankenkassen, Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes 1000

ART DER KRANKEN- KASSE	WIRTSCHAFTS- ABTEILUNGEN	INS- GESAMT	DARUN					DARUNT. MIT ZUSÄTZL. PRIV. KRK.- VERSICHERG.
			SELB- STÄNDIGE	MITH. FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	
M A E N N L I C H								
ALS RENTNER VERSICHERT								
RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	211	108	56	/	9	36	16
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	22	11	/	/	9	/	6
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	5	/	/	-	/	/	/
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	238	123	58	/	18	39	22
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT								
RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	72	5	33	6	12	16	6
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	9	/	/	/	/	/	/
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	/	/	/	-	/	/	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	7	/	/	/	/	/	/
	INSGESAMT	89	7	39	7	17	20	7
ALS STUDENT VERSICHERT								
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	INSGESAMT	8	/	/	/	/	/	/
HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR								
	INSGESAMT	600	-	-	599	/	/	39
VERSICHERUNGSSCHUTZ ALS SOZIALHILFEMPFAßNGER ETC.								
	INSGESAMT	6	/	/	-	/	/	/
NICHT VERSICHERT								
NICHT KR.VERS.	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHUTG., FISCHEREI	/	/	/	-	-	/	-
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	-	-	-	-	/	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	6	/	/	-	/	/	-
	BAUGEWERBE	/	/	-	-	/	/	-
	HANDEL	7	6	-	-	/	/	-
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	-	/	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	-	/	-	-	-
	Dienstleistungen	17	12	/	/	/	/	-
	ORGANISATION OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	/	/	-	/	/	-	-
	GEBIETSKÖRPER SCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	/	/	-	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	41	26	/	6	/	/	/
MAENNLICH INSGESAMT		17093	2011	219	1799	4316	8748	1562

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INKUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, OHNE ANGABE.

5. Erwerbstätige im Mai 1973 nach Krankenkassen, Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes 1000

ART DER KRANKEN- KASSE	WIRTSCHAFTS- ABTEILUNGEN	INS- GESAMT	DARVON					DARUNT. MIT ZUSÄTZL. PRIV. KRK.- VERSICHERG.	
			SELB- STÄNDIGE	MITH.FAM. ANGEH.	BEAMTETE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER		
WEIBLICH									
PFLICHTVERSICHERT									
RVO- 1) KASSEN	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHÜLTG., FISCHEREI	142	20	71	-	/	47	7	
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	16	-	-	-	6	10	/	
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	2119	/	/	/	307	1808	73	
	BAUGEWERBE	42	/	/	-	23	19	/	
	HANDEL	599	/	/	/	349	246	28	
	VERKEHR U. NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	159	/	/	/	74	80	11	
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	74	-	/	/	51	23	6	
	Dienstleistungen	911	/	/	/	303	601	44	
	ORGANISATION OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	135	/	/	-	37	97	5	
	GEBIETSKÖRPER SCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	235	/	-	/	106	127	13	
	ZUSAMMEN	4431	31	75	7	1261	3057	189	
	ERSATZ- KASSEN	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHÜLTG., FISCHEREI	9	-	/	-	6	/	/
ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU		15	-	-	-	15	-	/	
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)		584	/	/	/	535	47	53	
BAUGEWERBE		50	-	/	-	49	/	6	
HANDEL		750	/	/	/	727	20	61	
VERKEHR U. NACHRICHTENÜBERMITTLUNG		58	-	-	/	57	/	6	
KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE		238	/	/	/	236	/	24	
Dienstleistungen		620	/	/	/	599	18	70	
ORGANISATION OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.		70	/	-	/	67	/	8	
GEBIETSKÖRPER SCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.		260	-	-	/	256	/	32	
ZUSAMMEN		2653	/	/	/	2546	97	263	
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE		ZUSAMMEN	36	/	/	-	29	6	/
		INSGESAMT	7120	35	78	11	3837	3161	454
FREIWILLIG VERSICHERT									
RVO- 1) KASSEN	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHÜLTG., FISCHEREI	39	8	29	-	/	/	/	
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	-	-	-	/	-	/	
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	41	9	12	-	17	/	10	
	BAUGEWERBE	/	/	/	-	/	/	/	
	HANDEL	48	28	10	-	9	/	8	
	VERKEHR U. NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	26	/	/	21	/	/	/	
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	/	/	/	/	/	
	Dienstleistungen	79	38	12	10	16	/	14	
	ORGANISATION OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	/	-	/	/	/	/	/	
	GEBIETSKÖRPER SCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	13	-	-	7	6	/	/	
	ZUSAMMEN	258	86	67	38	56	11	42	
	ERSATZ- KASSEN	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHÜLTG., FISCHEREI	/	/	/	-	/	-	/
ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU		/	/	-	-	/	-	/	
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)		83	6	/	/	71	/	19	
BAUGEWERBE		10	/	/	-	8	-	/	
HANDEL		78	29	13	-	36	/	20	
VERKEHR U. NACHRICHTENÜBERMITTLUNG		9	/	/	/	6	-	/	
KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE		26	/	/	/	24	/	7	
Dienstleistungen		170	24	11	36	98	/	35	
ORGANISATION OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.		23	/	/	/	17	/	/	
GEBIETSKÖRPER SCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.		46	/	-	16	30	-	8	
ZUSAMMEN		451	63	35	54	292	7	98	
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE		ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	
PRIVATE KR.VERS.	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHÜLTG., FISCHEREI	23	/	18	-	/	/	/	
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	/	-	-	/	-	-	
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	44	12	15	/	15	/	/	
	BAUGEWERBE	6	/	/	-	/	-	/	
	HANDEL	68	36	19	/	12	/	9	
	VERKEHR U. NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	23	/	/	19	/	/	5	
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	5	/	/	/	/	-	/	
	Dienstleistungen	223	47	19	123	34	/	29	
	ORGANISATION OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	/	/	/	/	/	/	/	
	GEBIETSKÖRPER SCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	33	-	-	27	6	-	/	
	ZUSAMMEN	429	103	75	171	76	/	56	
			INSGESAMT	1141	252	177	264	427	22

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEERANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE, OHNE ANGABE.

5. Erwerbstätige im Mai 1973 nach Krankenkassen, Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes 1000

ART DER KRANKEN- KASSE	WIRTSCHAFTS- ABTEILUNGEN	INS- GESAMT	DAVON					DARUNT. MIT ZUSÄTZL. PRIV. KRK.- VERSICHERG.
			SELB- STÄNDIGE	MITH. FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	
WEIBLICH								
ALS RENTNER VERSICHERT								
RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	176	50	62	/	11	52	10
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	21	6	/	-	10	/	/
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	/	/	/	-	/	/	/
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	201	58	65	/	21	56	14
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT								
RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	1122	119	754	/	71	175	74
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	194	30	87	/	49	25	41
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	16	/	6	/	/	5	/
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	140	14	97	/	17	8	13
	INSGESAMT	1472	166	944	10	139	214	128
ALS STUDENT VERSICHERT								
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	INSGESAMT	/	/	/	/	/	/	/
HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR								
	INSGESAMT	/	-	/	/	/	-	/
VERSICHERUNGSSCHUTZ ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER ETC.								
	INSGESAMT	17	/	/	-	/	12	/
NICHT VERSICHERT								
NICHT KR.VERS.	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	/	/	/	-	/	/	-
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	-	/	-	/	/	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	/	/	/	-	/	/	-
	BAUGEWERBE	/	/	/	-	/	/	-
	HANDEL	/	/	/	-	/	/	-
	VERKEHR U. NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	/	/	/	-	/	/	-
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	-	/	-	/	-	-
	DIENSTLEISTUNGEN	6	/	/	/	/	/	-
	ORGANISATION OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	/	-	/	-	/	/	-
	GEBIETSKÖRPER SCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	/	-	-	/	/	/	-
	ZUSAMMEN	17	6	6	/	/	/	-
WEIBLICH	INSGESAMT	9974	518	1273	288	4428	3466	793

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INAUSSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, OHNE ANGABE.

6. Erwerbslose und Nichterwerbspersonen im Mai 1973 nach Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKENKASSE	INS- GESAMT	PFLICHTVER- SICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVER- SICHERT	HEILFUEH- SORGE DER POLIZEI U. BUNDESWEHR	VERSICHER- UNGSSCHUTZ U. SOZIALHIL- FEEMPFF. ETC.	DARUNT. MIT ZUSAEZTL. PRIV. KRK. VERSICHERG.	NICHT KRANKEN- VERSICHERT
I N S G E S A M T									
RVO-KASSEN 1)	22949	191	466	6394	15898	-	-	61	-
ERSATZKASSEN	6547	28	345	853	5322	-	-	601	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	1441	6	9	590	836	-	-	33	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2918	-	870	-	2048	-	-	237	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	178	-	171	-	6	-	-	24	-
SONSTIGER KRANKEN- VERSICHERUNGSSCHUTZ	619	-	-	-	-	-	619	/	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	186	-	-	-	-	-	-	-	186
INSGESAMT	34837	225	1861	7837	24109	-	619	1506	186
M A E N N L I C H									
RVO-KASSEN 1)	8160	94	184	2465	5417	-	-	194	-
ERSATZKASSEN	2362	11	140	346	1864	-	-	175	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	521	/	/	309	202	-	-	12	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	1063	-	336	-	726	-	-	76	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	121	-	119	-	/	-	-	16	-
SONSTIGER KRANKEN- VERSICHERUNGSSCHUTZ	213	-	-	-	-	-	213	/	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	72	-	-	-	-	-	-	-	72
ZUSAMMEN	12511	109	784	3121	8212	-	213	474	72
W E I B L I C H									
RVO-KASSEN 1)	14789	97	282	3929	10481	-	-	413	-
ERSATZKASSEN	4185	17	204	507	3457	-	-	426	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	920	/	/	281	633	-	-	21	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	1855	-	533	-	1321	-	-	160	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	57	-	53	-	/	-	-	8	-
SONSTIGER KRANKEN- VERSICHERUNGSSCHUTZ	406	-	-	-	-	-	406	/	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	114	-	-	-	-	-	-	-	114
ZUSAMMEN	22326	116	1077	4716	15897	-	406	1032	114

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE, OHNE ANGABE.

7. Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler im Mai 1973 nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Altersgruppen 1000

VERSICHERUNGSART	PFLICHTMITGLIEDER SOWIE BEITRAGSZAHLER SEIT 1924		PFLICHTBEITRÄGE AM STICHTAG		DAVON ZÄHLEN			
					KEINE PFLICHTBEITRÄGE AM STICHTAG, ABER		NACH DEM 1.1.1924	
					IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILL. BEITRÄGE		PFLICHT- UND/ODER FREIWILLIGE BEITRÄGE	
	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH
UNTER 15 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-
15 BIS UNTER 20 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	1113	796	1107	791	/	/	/	/
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	783	196	780	195	/	/	/	/
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	15	13	14	13	/	/	/	/
ZUSAMMEN	1911	1005	1902	999	7	/	/	/
20 BIS UNTER 30 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	2686	1959	2475	1788	116	105	96	67
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	2267	852	2126	755	73	58	68	40
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	38	33	32	28	/	/	/	/
ZUSAMMEN	4991	2845	4632	2570	190	165	168	110
30 BIS UNTER 40 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	3515	2677	3228	2497	87	66	200	114
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	2375	1398	2052	1184	134	103	189	111
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	105	99	76	73	/	/	28	26
ZUSAMMEN	5995	4174	5357	3754	221	169	418	251
40 BIS UNTER 50 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	2879	2005	2601	1840	74	50	204	114
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	1749	1036	1442	812	117	93	190	131
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	152	144	122	117	/	/	29	26
ZUSAMMEN	4780	3184	4165	2769	192	144	423	270
50 BIS UNTER 60 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	1777	1130	1584	1018	55	35	138	77
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	1386	765	1139	589	87	65	160	111
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	82	77	60	56	/	/	22	20
ZUSAMMEN	3245	1972	2783	1664	143	101	320	208
60 BIS UNTER 65 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	694	532	608	473	26	19	60	40
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	452	319	343	234	38	31	70	54
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	19	18	7	6	/	/	12	11
ZUSAMMEN	1164	868	957	714	65	51	142	104
65 JAHRE UND MEHR								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	171	125	134	100	9	7	27	18
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	110	74	77	48	8	7	25	19
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	6	6	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	286	205	212	149	18	15	57	42
I N S G E S A M T								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	12834	9223	11737	8507	370	285	727	431
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	9121	4640	7959	3817	459	358	703	465
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	417	389	311	293	6	6	100	90
ZUSAMMEN	22372	14252	20008	12617	835	649	1529	986

1) KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG, HANDWERKERVERSICHERUNG, FLIER BEITRAGSZAHLER BIS 1961 (OHNE NACHFOLGENDE VERSICHERUNG IN EINEM ANDEREN ZWEIG DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG), OHNE ANGABE DER VERSICHERUNG.

8. Erwerbstätige im Mai 1973 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Altersvorsorge

1000

ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	SELBST PFLICHTVERSICHERT IN DER .. (AM STICHTAG)				NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT ZUR ..			
			ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG.-C. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG.-C. ANGEST.
I N S G E S A M T										
UNTER 15	SELBSTÄNDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM. ANGEH.	6	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITER	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	8	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	SELBSTÄNDIGE	/	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEH.	37	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	58	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	817	798	41	/	755	/	/	/	/
	ARBEITER	1133	1102	1065	12	25	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	2048	1902	1107	14	780	6	/	/	/
20 - 25	SELBSTÄNDIGE	27	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEH.	71	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	449	-	-	-	-	113	79	/	32
	ANGESTELLTE	1212	1185	26	/	1155	/	/	-	/
	ARBEITER	1272	1242	1224	10	9	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	3031	2431	1253	14	1165	127	88	/	37
25 - 30	SELBSTÄNDIGE	102	12	6	-	6	10	6	-	/
	MITH. FAM. ANGEH.	82	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	248	-	-	-	-	7	/	-	/
	ANGESTELLTE	1024	976	21	/	951	6	/	-	6
	ARBEITER	1247	1212	1195	14	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	2702	2201	1222	18	961	30	13	-	17
30 - 35	SELBSTÄNDIGE	247	18	12	-	7	20	9	-	11
	MITH. FAM. ANGEH.	147	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	290	-	-	-	-	6	/	-	/
	ANGESTELLTE	1219	1131	24	7	1100	12	/	-	11
	ARBEITER	1600	1550	1524	23	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	3503	2699	1560	29	1110	44	15	/	29
35 - 40	SELBSTÄNDIGE	328	23	16	-	7	22	12	/	10
	MITH. FAM. ANGEH.	186	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	234	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	1051	963	21	10	931	12	/	-	11
	ARBEITER	1730	1672	1631	37	/	6	5	/	/
	ZUSAMMEN	3529	2657	1668	47	942	44	20	/	24
40 - 45	SELBSTÄNDIGE	324	20	14	-	7	16	9	/	6
	MITH. FAM. ANGEH.	162	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	176	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	767	703	17	11	676	7	/	-	7
	ARBEITER	1477	1428	1378	48	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	2905	2152	1408	58	685	30	15	/	15
45 - 50	SELBSTÄNDIGE	334	19	11	-	9	15	7	/	8
	MITH. FAM. ANGEH.	176	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	216	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	850	778	15	16	747	9	/	-	8
	ARBEITER	1256	1216	1168	47	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	2833	2013	1193	63	757	30	10	/	20
50 - 55	SELBSTÄNDIGE	319	19	11	-	8	13	7	/	6
	MITH. FAM. ANGEH.	166	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	174	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	817	747	11	12	725	8	/	-	8
	ARBEITER	1042	1006	971	33	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	2518	1773	993	45	735	27	10	/	17
55 - 60	SELBSTÄNDIGE	211	11	7	-	/	7	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEH.	95	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	122	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	449	409	7	/	398	/	-	-	/
	ARBEITER	613	590	578	10	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	1489	1010	591	15	405	14	6	-	8
60 - 65	SELBSTÄNDIGE	293	12	8	-	/	8	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	123	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	106	-	-	-	-	/	-	/	/
	ANGESTELLTE	397	346	6	/	338	/	-	/	/
	ARBEITER	632	600	594	/	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	1551	957	608	7	343	16	6	/	9
65 UND MEHR	SELBSTÄNDIGE	341	5	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	241	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	15	-	-	-	-	/	/	-	-
	ANGESTELLTE	143	77	/	/	74	/	-	-	/
	ARBEITER	210	130	129	/	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	950	212	134	/	77	7	/	/	/
INSGESAMT		27066	20008	11737	311	7959	375	190	/	181

8. Erwerbstätige im Mai 1973 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Altersvorsorge

1000

ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	WEDER Z.ZT.NOCH IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZT. 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRÄGE GEZAHLT ZUR				WEDER Z.ZT.NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRÄGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 ÜBERHAUPT BEITRÄGE GEZAHLT ZUR				NICHT VERSI- CHERT
		ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D.ARBETTER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG.D. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D.ARBETTER	KNAPP SCH. RENTEN- VERSICHG.	RENTEN- VERSICHG. D.ANGEST.	
I N S G E S A M T										
UNTER 15	SELBSTÄNDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM.ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	6
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	8
15 - 20	SELBSTÄNDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM.ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	36
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	52
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	18
	ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	30
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	138
20 - 25	SELBSTÄNDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	14
	MITH. FAM.ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	57
	BEAMTE	6	-	-	-	52	35	-	17	278
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	22
	ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	22
	ZUSAMMEN	10	6	-	-	70	46	-	24	393
25 - 30	SELBSTÄNDIGE	12	-	-	7	24	12	-	10	45
	MITH. FAM.ANGEH.	-	-	-	-	18	12	-	6	56
	BEAMTE	-	-	-	-	38	19	-	18	202
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	9	-	-	8	27
	ARBEITER	-	-	-	-	10	6	-	-	21
	ZUSAMMEN	23	8	-	15	98	50	-	45	350
30 - 35	SELBSTÄNDIGE	33	17	-	16	68	32	-	26	108
	MITH. FAM.ANGEH.	7	-	-	-	30	17	-	13	106
	BEAMTE	-	-	-	-	52	22	-	28	230
	ANGESTELLTE	16	-	-	15	20	-	-	18	41
	ARBEITER	-	-	-	-	15	10	-	-	31
	ZUSAMMEN	60	22	-	38	184	83	-	89	516
35 - 40	SELBSTÄNDIGE	44	24	-	20	94	44	-	36	145
	MITH. FAM.ANGEH.	9	-	-	-	45	31	-	13	130
	BEAMTE	-	-	-	-	53	25	-	28	177
	ANGESTELLTE	17	-	-	16	24	-	-	21	36
	ARBEITER	-	-	-	-	17	14	-	-	34
	ZUSAMMEN	73	30	-	43	234	117	-	100	521
40 - 45	SELBSTÄNDIGE	39	19	-	21	92	49	-	30	157
	MITH. FAM.ANGEH.	7	-	-	-	33	23	-	9	119
	BEAMTE	-	-	-	-	40	17	-	23	131
	ANGESTELLTE	14	-	-	13	20	-	-	18	23
	ARBEITER	-	-	-	-	16	14	-	-	27
	ZUSAMMEN	66	26	-	40	201	105	-	82	456
45 - 50	SELBSTÄNDIGE	38	17	-	21	93	41	-	39	169
	MITH. FAM.ANGEH.	9	5	-	-	36	22	-	13	129
	BEAMTE	-	-	-	-	58	21	-	35	154
	ANGESTELLTE	16	-	-	16	22	-	-	19	26
	ARBEITER	-	-	-	-	13	11	-	-	24
	ZUSAMMEN	66	24	-	42	221	99	-	108	501
50 - 55	SELBSTÄNDIGE	36	16	-	19	89	35	-	42	162
	MITH. FAM.ANGEH.	10	7	-	-	34	23	-	11	121
	BEAMTE	-	-	-	-	44	17	-	27	126
	ANGESTELLTE	15	-	-	14	20	-	-	18	27
	ARBEITER	-	-	-	-	12	10	-	-	21
	ZUSAMMEN	63	25	-	38	199	85	-	100	457
55 - 60	SELBSTÄNDIGE	25	11	-	14	59	25	-	27	109
	MITH. FAM.ANGEH.	6	-	-	-	17	11	-	6	71
	BEAMTE	-	-	-	-	29	11	-	18	90
	ANGESTELLTE	7	-	-	7	10	-	-	9	19
	ARBEITER	-	-	-	-	6	6	-	-	16
	ZUSAMMEN	39	15	-	24	121	53	-	60	305
60 - 65	SELBSTÄNDIGE	35	16	-	19	77	35	-	31	162
	MITH. FAM.ANGEH.	-	-	-	-	19	12	-	6	99
	BEAMTE	-	-	-	-	26	8	-	17	78
	ANGESTELLTE	9	-	-	8	16	-	-	15	22
	ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	25
	ZUSAMMEN	50	20	-	29	142	60	-	70	387
65 UND MEHR	SELBSTÄNDIGE	8	-	-	-	38	17	-	17	286
	MITH. FAM.ANGEH.	-	-	-	-	9	7	-	-	232
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	12
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	58
	ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	76
	ZUSAMMEN	11	5	-	6	57	27	-	25	663
	I N S G E S A M T	460	180	-	278	1529	727	11	703	4695

8. Erwerbstätige im Mai 1973 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Altersvorsorge 1000

ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	SELBST PFLICHTVERSICHERT IN DER .. (AM STICHTAG)				NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT ZUR ..			
			ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG. D. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG. D. ANGEST.
M A E N N L I C H										
UNTER 15	SELBSTAENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM. ANGEH.	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITER	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	5	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	SELBSTAENDIGE	/	/	/	-	-	/	/	-	-
	MITH. FAM. ANGEH.	20	-	-	-	-	/	/	-	-
	BEAMTE	49	-	-	-	-	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	209	204	18	/	185	/	/	/	/
	ARBEITER	811	794	772	12	9	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	1091	999	791	13	195	/	/	/	/
20 - 25	SELBSTAENDIGE	19	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEH.	29	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	416	-	-	-	-	112	79	/	31
	ANGESTELLTE	326	316	11	/	303	/	/	-	/
	ARBEITER	874	860	845	10	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	1663	1178	859	12	308	119	84	/	33
25 - 30	SELBSTAENDIGE	78	10	6	-	/	8	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEH.	17	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	184	-	-	-	-	6	/	-	/
	ANGESTELLTE	481	456	14	/	440	/	/	-	/
	ARBEITER	938	925	910	13	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	1699	1392	929	16	446	21	10	-	11
30 - 35	SELBSTAENDIGE	200	16	11	-	5	17	9	-	9
	MITH. FAM. ANGEH.	12	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	237	-	-	-	-	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	696	642	15	5	622	9	/	-	9
	ARBEITER	1237	1223	1198	23	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	2382	1881	1224	28	629	33	12	/	21
35 - 40	SELBSTAENDIGE	272	20	14	-	6	19	11	/	8
	MITH. FAM. ANGEH.	10	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	203	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	629	571	15	9	547	9	/	-	9
	ARBEITER	1295	1282	1244	36	/	/	/	/	-
	ZUSAMMEN	2409	1873	1273	45	555	33	14	/	19
40 - 45	SELBSTAENDIGE	271	17	12	-	6	14	8	/	5
	MITH. FAM. ANGEH.	6	-	-	-	-	/	/	-	-
	BEAMTE	156	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	469	421	10	10	402	6	/	/	5
	ARBEITER	1067	1055	1006	47	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	1969	1494	1028	56	410	22	10	/	12
45 - 50	SELBSTAENDIGE	262	16	9	-	7	13	6	/	7
	MITH. FAM. ANGEH.	/	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	186	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	470	417	9	15	394	6	/	-	6
	ARBEITER	851	842	795	46	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	1773	1276	813	61	402	21	7	/	14
50 - 55	SELBSTAENDIGE	240	15	9	-	6	11	6	/	5
	MITH. FAM. ANGEH.	/	-	-	-	-	/	-	-	/
	BEAMTE	152	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	425	375	7	10	359	7	/	/	6
	ARBEITER	656	648	614	32	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	1478	1038	630	42	366	19	7	/	12
55 - 60	SELBSTAENDIGE	162	9	6	-	/	6	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEH.	/	-	-	-	-	/	/	-	-
	BEAMTE	108	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	254	226	/	/	219	/	-	-	/
	ARBEITER	397	390	379	10	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	925	626	389	14	223	10	/	-	6
60 - 65	SELBSTAENDIGE	233	10	6	-	/	6	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	11	-	-	-	-	/	/	-	-
	BEAMTE	96	-	-	-	-	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	271	235	/	/	230	/	-	/	/
	ARBEITER	480	469	463	/	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	1091	714	473	6	234	11	/	/	7
65 UND MEHR	SELBSTAENDIGE	273	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	97	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	13	-	-	-	-	/	/	-	-
	ANGESTELLTE	86	48	/	/	46	/	-	-	/
	ARBEITER	142	96	95	/	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	611	149	100	/	48	6	/	/	/
	INSGESAMT	17093	12617	8507	293	3817	300	157	/	138

8. Erwerbstätige im Mai 1973 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Altersvorsorge

1000

ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZT. 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRÄGE GEZAHLT ZUR				WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZTEN 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILLIG BEITRÄGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 ÜBERHAUPT BEITRÄGE GEZAHLT ZUR					NICHT VERSI- CHERT
		ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAFFSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG. D. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAFFSCH. RENTEN- VERSICHERG.	RENTEN- VERSICHERG. D. ANGEST.	HANDWER- KER-VER- SICHERG.	
MÄNNLICH											
UNTER 15	SELBSTÄNDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM. ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
15 - 20	SELBSTÄNDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM. ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	86
20 - 25	SELBSTÄNDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM. ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	304
25 - 30	SELBSTÄNDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM. ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	213
30 - 35	SELBSTÄNDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM. ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	313
35 - 40	SELBSTÄNDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM. ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	304
40 - 45	SELBSTÄNDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM. ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	274
45 - 50	SELBSTÄNDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM. ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	284
50 - 55	SELBSTÄNDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM. ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	250
55 - 60	SELBSTÄNDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM. ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	180
60 - 65	SELBSTÄNDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM. ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	222
65 UND MEHR	SELBSTÄNDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM. ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	406
	INSGESAMT	349	128	-	220	986	431	8	465	82	2841

8. Erwerbstätige im Mai 1973 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Altersvorsorge 1000

ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	SELBST PFLICHTVERSICHERT IN DER .. (AM STICHTAG)				NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT ZUR ..			
			ZU- SAMMEN	RENTFAVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG. D. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG. D. ANGEST.
WEIBLICH										
UNTER 15	SELBSTÄNDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM. ANGEH.	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITER	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	/	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	SELBSTÄNDIGE	/	/	/	-	/	/	-	-	/
	MITH. FAM. ANGEH.	18	-	-	-	-	/	-	-	/
	BEAMTE	9	-	-	-	-	/	-	-	/
	ANGESTELLTE	607	594	23	/	570	/	-	-	/
	ARBEITER	323	309	293	/	16	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	957	903	316	/	586	/	/	-	/
20 - 25	SELBSTÄNDIGE	9	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEH.	42	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	33	-	-	-	-	/	-	-	/
	ANGESTELLTE	886	870	15	/	852	/	/	-	/
	ARBEITER	398	382	378	-	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	1367	1253	394	/	857	8	/	-	/
25 - 30	SELBSTÄNDIGE	24	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEH.	65	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	64	-	-	-	-	/	-	-	/
	ANGESTELLTE	542	520	7	/	512	/	-	-	/
	ARBEITER	308	287	286	/	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	1004	809	293	/	514	9	/	-	6
30 - 35	SELBSTÄNDIGE	47	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEH.	135	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	53	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	523	489	9	/	479	/	/	-	/
	ARBEITER	364	327	326	/	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	1121	818	336	/	481	11	/	-	8
35 - 40	SELBSTÄNDIGE	56	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEH.	176	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	31	-	-	-	-	/	-	-	/
	ANGESTELLTE	422	392	7	/	384	/	/	-	/
	ARBEITER	435	390	387	/	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	1121	785	395	/	387	11	6	/	6
40 - 45	SELBSTÄNDIGE	53	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEH.	156	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	20	-	-	-	-	/	-	-	/
	ANGESTELLTE	298	282	7	/	274	/	-	-	/
	ARBEITER	409	373	371	/	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	937	658	381	/	275	8	/	/	/
45 - 50	SELBSTÄNDIGE	72	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEH.	172	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	30	-	-	-	-	/	-	-	/
	ANGESTELLTE	380	361	6	/	353	/	/	-	/
	ARBEITER	406	374	373	/	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	1059	738	380	/	355	9	/	/	5
50 - 55	SELBSTÄNDIGE	78	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEH.	162	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	22	-	-	-	-	/	-	-	/
	ANGESTELLTE	392	372	/	/	366	/	-	-	/
	ARBEITER	387	358	356	/	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	1040	735	363	/	369	7	/	-	/
55 - 60	SELBSTÄNDIGE	49	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEH.	91	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	14	-	-	-	-	/	-	-	/
	ANGESTELLTE	195	183	/	/	179	/	-	-	/
	ARBEITER	216	200	199	/	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	565	385	203	/	181	/	/	-	/
60 - 65	SELBSTÄNDIGE	61	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEH.	112	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	10	-	-	-	-	/	-	-	/
	ANGESTELLTE	125	110	/	/	108	/	-	-	/
	ARBEITER	152	132	131	/	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	460	244	135	/	109	/	/	-	/
65 UND MEHR	SELBSTÄNDIGE	68	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEH.	144	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	57	29	/	-	28	/	-	-	/
	ARBEITER	68	34	34	-	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	339	63	34	-	29	/	/	-	/
	INSGESAMT	9974	7390	3230	18	4142	75	32	/	43

8. Erwerbstätige im Mai 1973 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Altersvorsorge

1000

ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	WEDER 2.ZT.NOCH IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZT. 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRÄGE GEZAHLT ZUR				WEDER 2.ZT.NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRÄGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 UEBERHAUPT BEITRÄGE GEZAHLT ZUR					NICHT VERSI- CHERT
		ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KAAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG.D. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAPP SCH. RENTEN- VERSICHG.	RENTEN- VERSICHG. D. ANGEST.	HANDWER- KER-VER- SICHERG.	
WEIBLICH											
UNTER 15	SELBSTAENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM.ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	SELBSTAENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM.ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	SELBSTAENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM.ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 - 30	SELBSTAENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM.ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 - 35	SELBSTAENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM.ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35 - 40	SELBSTAENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM.ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 - 45	SELBSTAENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM.ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45 - 50	SELBSTAENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM.ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 55	SELBSTAENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM.ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55 - 60	SELBSTAENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM.ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60 - 65	SELBSTAENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM.ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65 UND MEHR	SELBSTAENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM.ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	111	52	-	59	543	296	-	238	7	1853

Anhang

[illegible]

Gliederung der Fachserie A: Bevölkerung und Kultur, Reihe 1

„Gebiet und Bevölkerung“

Kennziffer

- 200110 I. Bevölkerungsstand und -entwicklung
(vierteljährlich) ab 1. Vierteljahr 1972
(jährlich) ab — 1970

Die Berichterstattung umfaßt:

Vierteljährlich: Bevölkerungsbilanz, Wohnbevölkerung, Durchschnittliche Bevölkerung

jährlich: Bevölkerungsentwicklung, -bilanz, -dichte, Wohnbevölkerung, Durchschnittl. Bevölkerung, Einfluß der Wanderungen, Fläche und Bevölkerungsanteil der Länder, Wohnbevölkerung und Ausländer.

- 200120 II. Alter und Familienstand der Bevölkerung (jährlich) ab 1970

Die Berichterstattung umfaßt:

Wohnbevölkerung nach Altersgruppen, Altersjahren und Familienstand in den Ländern.

- 200130 III. Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise
(jährlich) ab 1970

Die Berichterstattung umfaßt:

Fläche, Wohnbevölkerung und Bevölkerungsdichte, kreisfreie Städte und Landkreise nach Größenklassen.

- 200140 IV. Bevölkerung der Gemeinden

200142 nach Größenklassen und mit 10 000 und mehr Einwohnern
(jährlich) ab 1970

Die Berichterstattung umfaßt:

Alphabetisches Verzeichnis dieser Gemeinden, Gemeinden nach der Einwohnerzahl.

Fläche und Wohnbevölkerung nach Ländern, kreisfreie Städte und Landkreise nach Größenklassen.

200143 mit 2 000 und mehr Einwohnern

(unregelmäßig)

Alphabetisches Verzeichnis dieser Gemeinden, Gemeinden nach der Einwohnerzahl.

- 200150 V. Staatsangehörigkeit
(jährlich) ab 1970

Die Berichterstattung umfaßt die gleichen Merkmale wie bisher.

- 200190 S. Sonderbeiträge (unregelmäßig).

„Bildungswesen“

Aufgrund bildungspolitischer Entscheidungen und gesetzlicher Regelungen mußten die Statistiken des Bildungswesens unter bundeseinheitlichen Gesichtspunkten neu gegliedert werden. Um die Vergleichbarkeit zu wahren, ist die institutionelle Abgrenzung weitgehend beibehalten worden. Daraus ergibt sich folgende Neufassung:

Kennziffer

201010 I. Allgemeinbildende Schulen (jährlich) ab Berichtsjahr 1971

Die Berichterstattung umfaßt:

Vorschulische Einrichtungen, Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen.

201020 II. Schulen der beruflichen Ausbildung (jährlich) ab Berichtsjahr 1971

Die Berichterstattung umfaßt:

Berufsschulen, Berufssonderschulen, Berufsfachschulen, Berufsaufbauschulen, Fachoberschulen, Fachgymnasien.

201030 III. Schulen der allgemeinen und beruflichen Fortbildung (jährlich) ab Berichtsjahr 1971

Die Berichterstattung umfaßt:

Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs, Fachschulen, Technikerschulen, Schulen des Gesundheitswesens.

201040 IV. Sonderbeiträge aus dem Schul- und Fortbildungsbereich

Die Berichterstattung umfaßt sowohl einmalige als auch zu wiederholende Beiträge aus dem Bereich der unter I. bis III. aufgeführten Einrichtungen, u.a.:

201041 — Schulanlagen (5 jährlich)

201042 — Lehrer (jährlich)

201043 — Studien- und Berufswünsche (jährlich)

201044 — Unterrichtsstunden (unregelmäßig)

201045 — Schulsport (einmalig)

201046 — Ausbildungsabsichten der Eltern für ihre Kinder (unregelmäßig)

201050 V. Hochschulen

Die Berichterstattung umfaßt wie bisher bis zur endgültigen Festlegung des Veröffentlichungsprogramms der im Rahmen des Hochschulstatistikgesetzes (HStatG) zu erhebenden Daten folgende Veröffentlichungen:

201051 — Studenten an Hochschulen
(halbjährlich ab SS 1971)

201054 — Personal an Hochschulen
(jährlich) ab Berichtsjahr 1972

201055 — Fachhochschulen (einmalig) Berichtsjahr 1971

201056 — Raumbestand an Hochschulen
(jährlich) ab Berichtsjahr 1973

201060 VI. Kulturelle Einrichtungen

Die Berichterstattung umfaßt einmalige Erhebungen wie z.B. über Turn- und Sportstätten.

Fachserie A

Bevölkerung und Kultur

Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

I. Bevölkerungsstand und -entwicklung (vierteljährlich, jährlich), II. Alter und Familienstand der Bevölkerung (jährlich), III. Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise (jährlich), IV. Bevölkerung der Gemeinden nach Größenklassen und mit 10 000 und mehr Einwohnern (jährlich), Bevölkerung der Gemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern (unregelmäßig), V. Staatsangehörigkeit (jährlich), Sonderbeiträge: Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1972 bis 2000 (unregelmäßig), Ausländer nach der Staatsangehörigkeit 1967 bis 1970 (einmalig), Ausgewählte Strukturdaten für Ausländer 1973 (unregelmäßig)

Reihe 2: Natürliche Bevölkerungsbewegung (jährlich)

I. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene (vierteljährlich), II. Gerichtliche Ehelösungen (jährlich) Sonderbeiträge: Allgemeine Sterbetafeln (unregelmäßig), Kinderzahl der Ehen 1962 (einmalig), Lebenslauf einer Generation — aufgrund von Tafelberechnungen 1960/62 (einmalig), Heirats tafeln 1960/62, Ehe dauertafeln 1961 sowie spezielle Sterbetafeln 1960/62 (einmalig)

Reihe 3: Wanderungen (vierteljährlich und jährlich)

Reihe 4: Vertriebene und Flüchtlinge (jährlich)

Reihe 5: Haushalte und Familien (unregelmäßig)

Reihe 6: Erwerbstätigkeit

I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit (jährlich), II. Versicherte in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung (jährlich), III. Streiks (vierteljährlich, jährlich) Sonderbeiträge: Erwerbstätigkeit und berufliche Ausbildung, April 1964 (einmalig), Berufsnachwuchs — Übergänge aus Schulen in das Erwerbsleben 1965 (einmalig), Ausbildung und berufliche Fortbildung, April 1970 (einmalig)

Reihe 7: Gesundheitswesen (jährlich)

I. Meldepflichtige Krankheiten (vierteljährlich, jährlich), II. Tuberkulose (jährlich), III. Krankenhäuser, Berufe des Gesundheitswesens (jährlich), IV. Sterbefälle nach Todesursachen (vierteljährlich, jährlich), V. Geschlechtskrankheiten (vierteljährlich, jährlich) Sonderbeiträge: Körperbehinderte April 1966 (einmalig), Kranke und unfallverletzte Personen, April 1966 (einmalig)

Reihe 8: Wahl zum Deutschen Bundestag (vierjährlich)

— Wahl zum 7. Deutschen Bundestag 1972 —

1. Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen nach Ländern, 2. Strukturdaten für die neuen Bundestagswahlkreise, 3. Vergleichszahlen aus der Bundestagswahl 1969 für die neuen Bundestagswahlkreise, 4. Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen, 5. Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen, 6. Allgemeine Wahlergebnisse nach Wahlkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete, 7. Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen, 8. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter, 9. Textliche Auswertung der Wahlergebnisse (in Vorbereitung) Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum 7. Deutschen Bundestag 1972

Reihe 9: Rechtspflege (jährlich)

I. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der ordentlichen Gerichte (jährlich), II. Strafverfolgung (jährlich), III. Strafvollzug (jährlich), IV. Bewährungshilfe (jährlich) Sonderbeitrag: Die Straffälligkeit im Bundesgebiet 1954 bis 1965, in den Ländern 1961 bis 1965 (einmalig)

Reihe 10: Bildungswesen

I. Allgemeinbildende Schulen (jährlich), II Schulen der beruflichen Ausbildung (jährlich), III. Schulen der allgemeinen und beruflichen Fortbildung (jährlich ab Berichtsjahr 1971), IV. Sonderbeiträge aus dem Schul- und Fortbildungsbereich: Z. B. Schulanlagen, Lehrer, Studien- und Berufswünsche, Ausbildungsabsichten der Eltern für ihre Kinder, V. Hochschulen: Z. B. Studenten an Hochschulen (halbjährlich), Personal an Hochschulen (jährlich ab Berichtsjahr 1972), Fachhochschulen 1971 (einmalig), Raumbestand an Hochschulen (jährlich ab Berichtsjahr 1973), VI. Kulturelle Einrichtungen (unregelmäßig)

Reihe 11: Bevölkerung des Auslandes

I. Bevölkerungsstand und -entwicklung 1969, II. Natürliche Bevölkerungsbewegung 1971 (in Vorbereitung)

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichung erscheinen hier die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 6. 6. 1961 und der Volkszählung vom 27. 5. 1970.

Systematische Verzeichnisse

Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1970)
Internationale Standardklassifizierung der Berufe (Ausgabe 1968)
Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968, Band I: Systematisches Verzeichnis, Band II: Alphabetisches Verzeichnis
Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1969)
Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1970)
Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1971)
Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1974)

Kartographische Darstellungen

u. a. Volkszählung vom 27. 5. 1970 (z. B. Bevölkerungsdichte und Bevölkerungsentwicklung, Religionszugehörigkeit der Bevölkerung, Ausländer)